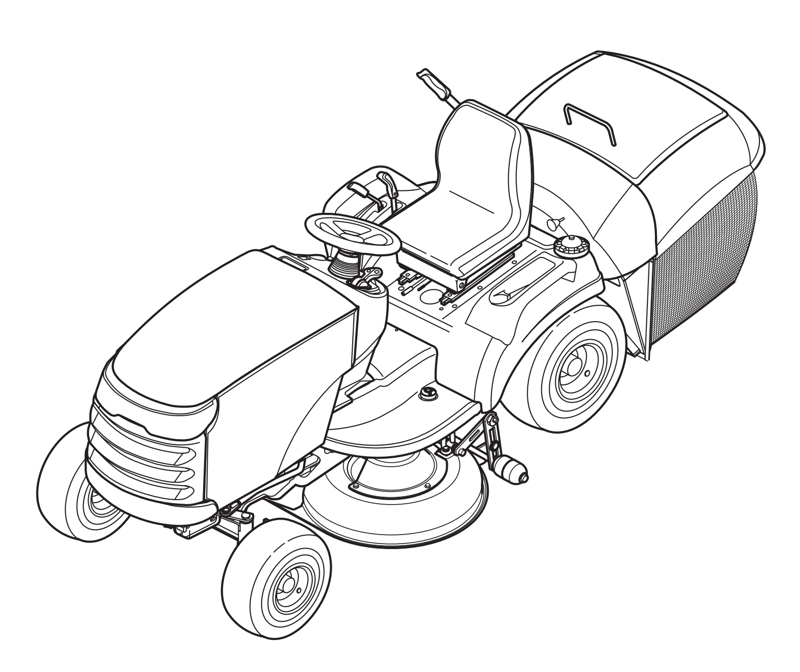




BEDIENERHANDBUCH



Serie Baron XL / 2400 XL / RD

18 PS Traktoren mit hydrostatischem Getriebe

Herst. Nr.	Beschreibung
2690337	Baron XL, 18HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
2690339	2418 XL, 18HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
2690341	RD18S40, 18HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
2690342	RD18VG40, 18HP &40 Zoll Mähwerk(CE)
2690507	Baron XL, 18HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
2690308	RD18S40, 18HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
2690509	RD18VG40, 18HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
1694670	Baron XL, 18 PS Hydro (CE)
1694672	2418 XL, 18 PS Hydro (CE)
1694674	RD18S40, 18 PS Hydro (CE)
1694674	RD18VG40, 18 PS Hydro (CE)

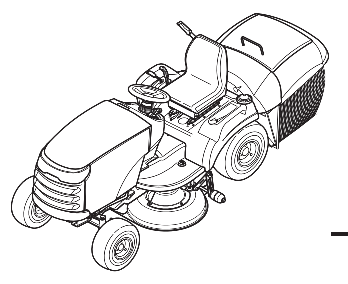
20 PS Traktoren mit hydrostatischem Getriebe

Herst. Nr.	Beschreibung
2690338	Baron XL, 20HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
2690340	2420 XL, 20HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
2690506	Baron XL, 20HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
2690510	2420 XL, 20HP & 40 Zoll Mähwerk(CE)
1694671	Baron, 20 PS Hydro (CE)
1694673	2420 XL, 20 PS Hydro (CE)

40 Zoll Mähwerke

Herst. Nr.	Beschreibung
1694790	40 Zoll Mähwerk (CE)
1694796	40 Zoll Mähwerk (CE)
1694813	40 Zoll Mähwerk (CE)
1695031	40 Zoll Mähwerk (CE)
1695032	40 Zoll Mähwerk (CE)

1727170
Neuausgabe 03
Neuausgabe Datum 11/2005
TP 112-4090-03-BR-SM



Inhaltsverzeichnis

Hinweis: In diesem Handbuch werden „links“ und „rechts“ aus der Sicht des Bedieners verwendet.

Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsinformationen





Sichere Bedienung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines qualitativ hochwertigen Rasen- und Gartengeräts. Unsere Produkte sind so konstruiert und hergestellt, dass sie alle Sicherheitsstandards der Branche erfüllen oder übertreffen

Der Bediener ist für die Sicherheit von Geräten mit Kraftantrieb verantwortlich. Falscher Gebrauch und mangelhafte Wartung können zu Gefahren führen! Denken Sie stets daran, dass Sie nicht nur für Ihre eigene Sicherheit, sondern auch für die von umstehenden Personen verantwortlich sind.

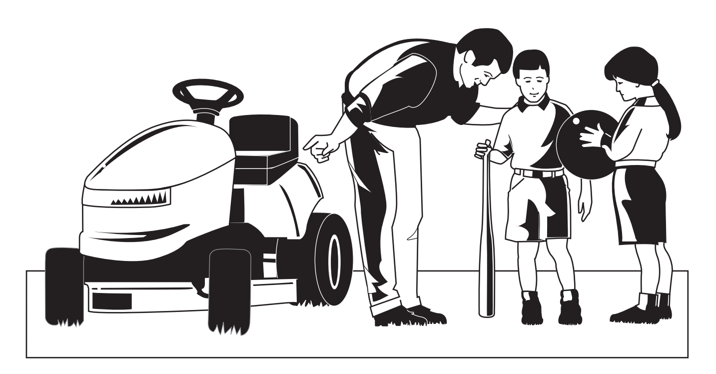
Lassen Sie gesunden Menschenverstand walten und durchdenken Sie Ihre Vorgehensweise. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine geplante Aufgabe mit dem Gerät sicher ausgeführt werden kann, fragen Sie einen Fachmann: Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler..

Handbuch sorgfältig lesen

Das Bedienungshandbuch enthält wichtige Sicherheitsinformationen, mit denen Sie sich VOR dem Betrieb des Geräts vertraut machen sollten und die WÄHREND des Betriebs einzuhalten sind.

Das Handbuch enthält sichere Bedienungsverfahren, eine Erläuterung der Merkmale und Bedienungselemente sowie Wartungsinformationen, um Ihnen zu helfen, Ihr Gerät optimal einzusetzen.

Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften und -informationen auf den folgenden Seiten gründlich durch. Lesen Sie außerdem den gesamten Abschnitt zum Betrieb.



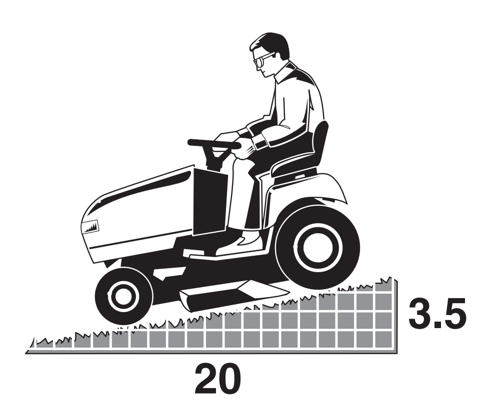
Kinder

Vermeiden Sie tragische Unfälle mit Kindern! Halten Sie Kinder aus dem Mähbereich fern. Kinder interessieren sich für das Gerät und den Mähvorgang. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden. Wenn sich Kinder in der Nähe des Mähbereichs aufhalten, müssen sie von einem anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen beaufsichtigt werden.

LASSEN SIE KINDER NICHT AUF DEM GERÄT MITFAHREN! Dies kann Kinder dazu ermutigen, sich auch bei anderen Gelegenheiten dem laufenden Gerät zu nähern, wodurch sie schwer verletzt werden können. Wenn ein Kind mitfahren darf, kann es sich dem Gerät auch einmal nähern, wenn Sie es nicht erwarten, und dadurch überfahren werden.

Rückwärtsfahren

Mähen Sie nur dann beim Rückwärtsfahren, wenn dies unbedingt notwendig ist. Schauen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens stets nach unten und hinten, auch wenn die Mähmesser ausgekuppelt sind.



Betrieb am Hang

Der Betrieb dieses Geräts an einem Hang mit zu großer Steigung kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Wenn Sie das Gerät an einem Hang mit zu großer Steigung oder unzureichender Bodenhaftung benutzen, können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren und umkippen.

Als Faustregel gilt, dass Sie das Gerät nicht an einem Hang benutzen sollten, den Sie nicht (im Zweirad-Antriebsmodus) rückwärts hinauffahren können. Sie sollten das Gerät außerdem nicht an einem Hang benutzen, dessen Steigung 1 Meter auf einer Länge von 6 Metern überschreitet. Fahren Sie an Hängen stets auf- und abwärts, niemals schräg.

Beachten Sie außerdem, dass die Bodenoberfläche die Stabilität und Kontrolle beeinflusst. Nasses Gras oder ein vereister Fahrweg kann Ihre Fähigkeit zur Kontrolle des Geräts stark beeinträchtigen.

Wenn Sie sich vor oder während der Benutzung des Geräts an einem Hang nicht sicher fühlen, sollten Sie kein Risiko eingehen und das Gerät nicht am Hang benutzen.

Bewegliche Teile



Dieses Gerät ist mit zahlreichen beweglichen Teilen ausgestattet, die Sie und andere Personen verletzen können. Die Sicherheit bei der Bedienung des Geräts ist jedoch gewährleistet, wenn Sie ordnungsgemäß auf dem Fahrersitz sitzen und alle Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch beachten.

Das Mähwerk verfügt über rotierende Mähmesser, die Hände und Füße abtrennen können. Halten Sie sich selbst und andere Personen von diesen Teilen fern, während das Mähwerk läuft!

Dieses Gerät ist mit einem Fahreranwesenheits-Sicherheitssystem ausgestattet, um die sichere Bedienung durch den Fahrer zu gewährleisten. Das System darf NICHT modifiziert oder umgangen werden. Wenn die in diesem Handbuch beschriebenen Prüfungen des Sicherheits-Verblockungssystems nicht wie angegeben ausgeführt werden, wenden Sie sich sofort an Ihren Vertragshändler.



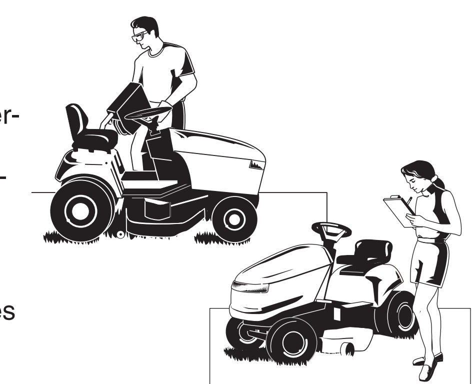
Herausgeschleuderte Objekte

Dieses Gerät verfügt über rotierende Mähmesser. Die Messer können Gegenstände und Geröll aufnehmen und herausschleudern, was zu schweren Verletzungen von umstehenden Personen führen kann. Beräumen Sie den Mähbereich, BEVOR Sie mit den Mäharbeiten beginnen.

Benutzen Sie dieses Gerät nur, wenn der vollständige Grasfangbehälter bzw. Auswurfschutz (Prallblech) installiert ist.

Halten Sie außerdem andere Personen aus dem Mähbereich fern, wenn das Mähwerk läuft. Wenn sich jemand dem Mähbereich nähert, stellen Sie das Mähwerk sofort ab, bis die Personen den Mähbereich wieder verlassen haben.

Kraftstoff und Wartung



Benzin ist äußerst leicht entflammbar. Benzindämpfe sind ebenfalls äußerst leicht entflammbar und können an eine weit entfernte Zündquelle gelangen. Benzin darf nur als Kraftstoff und nicht als Lösungs- oder Reinigungsmittel verwendet werden. Kraftstoff nicht an einem Ort lagern, an dem sich Dämpfe sammeln oder an eine Zündquelle, wie z. B. eine Zündflamme, gelangen können. Kraftstoff muss in einem genehmigten, abgedichteten Kunststoffkanister oder im Kraftstofftank des Traktors mit fest verschlossenem Deckel gelagert werden. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

Die ordnungsgemäße Wartung ist kritisch für die Sicherheit und Funktion Ihres Geräts. Stellen Sie sicher, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Wartungsverfahren, besonders die regelmäßige Prüfung des Sicherheitssystems, ordnungsgemäß durchgeführt werden.



Lesen Sie bitte diese Sicherheitsvorschriften und befolgen Sie sie genau. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, sowie zu schweren Personenschäden oder Tod des Bedieners oder von in der Nähe befindlichen Dritten oder Sachbeschädigung oder Beschädigung des Geräts. **Dieses Mähwerk kann Hände und Füße abtrennen und Gegenstände schleudern**. Dreiecke ⚠ im Text weisen auf wichtige Vorsichts- oder Achtungshinweise hin, die befolgt werden müssen.

ALLGEMEINER BETRIEB

1. Vor der Inbetriebnahme müssen Sie die in diesem Handbuch und auf dem Gerät befindlichen Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.
2. Hände und Füße dürfen keinesfalls in die Nähe von Rotationsteilen oder unterhalb des Gerätebereichs geraten. Halten Sie sich stets von den Auswurföffnungen fern.
3. Gestatten Sie nur verantwortungsbewussten Erwachsenen, die die Anweisungen kennen, den Betrieb des Geräts (das Alter des Bedieners kann auf Grund örtlicher Bestimmungen Begrenzungen unterliegen).
4. Entfernen Sie Gegenstände, wie Steine, Spielzeug, Draht usw., die von den Messern bzw. dem Messer aufgenommen und geschleudert werden können, aus dem Mähbereich.
5. Vergewissern Sie sich vor dem Mähen, dass sich im Mähbereich keine Personen befinden. Halten Sie das Gerät an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
6. Lassen Sie niemals andere Personen mitfahren.
7. Mähen Sie nicht während des Rückwärtsfahren, außer, es ist absolut notwendig. Schauen Sie beim Rückwärtsfahren immer nach unten und nach hinten.
8. Achten Sie darauf, dass der Auswurf des Schnittguts nicht auf Personen erfolgt. Vermeiden Sie es, das Schnittgut auf eine Wand oder dergleichen auszuwerfen. Das Schnittgut könnte auf den Bediener zurückprallen. Halten Sie das/die Messer an, wenn Sie über Schotterflächen fahren.
9. Benutzen Sie das Gerät nur, wenn das Grasfanggerät, der Auswurfschutz (Prallblech) und andere Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
10. Verlangsamen Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit.
11. Lassen Sie ein laufendes Gerät nie unbeaufsichtigt. Kuppeln Sie vor dem Absteigen die Zapfwellenkupplung immer aus, ziehen Sie die Parkbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
12. Wenn der Mäher nicht eingesetzt wird, müssen die Messer (Zapfwellenkupplung) ausgekuppelt werden. Schalten Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Gerät reinigen, den Grasfangbehälter entfernen und den Auswurfschutz von Schnittgut reinigen.
13. Setzen Sie das Gerät nur in Tageslicht oder in gutem künstlichen Licht ein.
14. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie sich unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten befinden.
15. Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie das Gerät in der Nähe von Straßen benutzen oder eine Straße überqueren.
16. Seien Sie beim Auf- oder Abladen des Geräts auf einen Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig.
17. Tragen Sie stets Augenschutz, wenn Sie dieses Gerät benutzen.
18. Aus Erfahrungswerten geht hervor, dass Bediener, die 60 Jahre alt oder älter sind, einen hohen Prozentsatz der mit Aufsitzmähern zusammenhängenden Verletzungen darstellen. Diese Altersgruppe sollte ihre Fähigkeiten für die sichere Bedienung eines Aufsitzmähers zum eigenen Schutz und dem Schutz anderer vor Verletzungen prüfen.
19. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers hinsichtlich Radgewichten und Gegengewichten.
20. Denken Sie daran, dass der Bediener für Unfälle mit anderen Personen oder Sachschäden verantwortlich ist.
21. Fachliche und praktische Anweisungen sind für alle Fahrer ratsam.
22. Es müssen immer feste Schuhe und lange Hosen getragen werden. Das Gerät darf nicht barfuß oder mit Sandalen bedient werden.
23. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz stets durch Sichtprüfung, ob die Messer und die Messerbefestigungsteile vorhanden, intakt und sicher sind. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus.
24. Kuppeln Sie vor der Durchführung folgender Tätigkeiten Zubehörteile aus: Auftanken, Demontage eines Zusatzes, Durchführung von Einstellungen (es sei denn, die Einstellung kann vom Fahrersitz aus vorgenommen werden).
25. Wenn das Gerät geparkt, untergestellt oder unbeaufsichtigt ist, muss, wenn keine zwangsläufige mechanische Sperre benutzt wird, die Mähvorrichtung abgesenkt werden.
26. Wenn Sie den Bedienerplatz aus welchem Grunde auch immer verlassen, ziehen Sie vor dem Absteigen die Parkbremse an, kuppeln Sie die Zapfwellenkupplung ein, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
27. Halten Sie das Gerät zur Verminderung der Feuergefahr immer von Gras, Blättern und überschüssigem Öl frei. Stoppen oder parken Sie nicht über trockenen Blättern, Gras oder brennbaren Materialien.
28. Es verstößt gegen die kalifornischen Vorschriften „California Public Resource Code", Paragraph 4442, den Motor auf oder in der Nähe von Land mit Bewaldung, Büschen oder Gras zu betreiben, wenn das Auspuffsystem nicht mit einem Funkenlöscher ausgestattet ist, der den örtlichen Gesetzen entspricht. Andere staatliche oder Bundesgebiete haben u. U. ähnliche Gesetze.

TRANSPORT UND UNTERSTELLEN

1. Wenn dieser Traktor auf einem offenen Anhänger transportiert wird, muss das Gerät unbedingt nach vorne in die Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Wenn der Traktor nach hinten ausgerichtet ist, könnte die Haube durch Windeinwirkung beschädigt werden.
2. Beachten Sie immer die Vorschriften für das sichere Betanken des Geräts und den sicheren Umgang mit Kraftstoff, wenn Sie das Gerät nach dem Transport und dem Unterstellen betanken.
3. Stellen Sie das Gerät (mit Kraftstoff) nie in einem schlecht belüfteten, geschlossenen Raum unter. Benzindämpfe könnten zu einer Zündquelle (wie z.B. Ofen, Warmwasserbereiter, usw.) gelangen und eine Explosion verursachen. Benzindämpfe sind für Menschen und Tiere giftig.
4. Befolgen Sie stets die Anweisungen im Motorhandbuch hinsichtlich der Vorbereitungen für ein Unterstellen des Geräts, bevor Sie das Gerät für kurze oder lange Zeiträume unterstellen.
5. Befolgen Sie stets die Anweisungen im Motorhandbuch hinsichtlich des ordnungsgemäßen Vorgehens bei der Wiederinbetriebnahme des Geräts.
6. Stellen Sie das Gerät oder den Kraftstoffbehälter nie in einem Raum ab, in dem sich eine offene Flamme oder eine Zündflamme, wie z.B. von einem Warmwasserbereiter, befindet. Lassen Sie das Gerät vor dem Unterstellen abkühlen.

BETRIEB AM HANG

Abhänge spielen eine Hauptrolle bei Unfällen, die durch einen Verlust der Kontrolle über das Gerät oder das Umkippen des Geräts verursacht werden und schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben können. Die Arbeit an Abhängen bedarf besonderer Vorsicht.

Wenn Sie den Abhang nicht rückwärts hinauffahren können oder Sie sich unsicher fühlen, sollten Sie den Abhang nicht befahren.

Durch den Einsatz der Bremse können Sie über einen auf einem Abhang rutschenden Aufsitzmäher nicht die Kontrolle wiedererlangen. Die Hauptgründe für den Verlust der Kontrolle sind: Unzureichender Griff der Reifen, zu hohe Geschwindigkeit, ungenügende Bremstätigkeit, die Geräteart ist für den Einsatz ungeeignet, mangelnde Kenntnis der Bodenbeschaffenheit, unrichtige Anhänge- und Lastverteilung.

1. Mähen Sie an Hängen vertikal, nicht diagonal.
2. Achten Sie auf Löcher, Furchen oder Erhebungen. Das Gerät könnte sich auf unebenem Gelände überschlagen. In hohem Gras könnten Hindernisse verborgen sein.
3. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so dass Sie auf dem Hang nicht stoppen oder schalten müssen.
4. Mähen Sie nicht auf nassem Gras. Die Reifen könnten nicht greifen.
5. Nehmen Sie nie den Gang heraus, insbesondere nicht, wenn Sie bergab fahren. Legen Sie nicht den Leerlauf ein, da die Bremskraft des Motors dadurch nicht genutzt werden kann.
6. Vermeiden Sie es, an einem Hang anzufahren, anzuhalten oder zu wenden. Sollten die Räder nicht mehr greifen, kuppeln Sie das/die Messer aus und fahren Sie langsam weiter den Hang hinunter.
7. Achten Sie darauf, dass die Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig ausgeführt werden. Nehmen Sie keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vor, wodurch sich das Gerät überschlagen könnte.
8. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Gerät mit Grasfanggeräten oder anderem Zubehör verwenden, da die Stabilität dadurch beeinträchtigt werden könnte.
9. Versuchen Sie nicht, das Gerät zu stabilisieren, indem Sie Ihren Fuß auf den Boden geben.
10. Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Abhängen, Gräben oder Aufschüttungen. Der Mäher könnte sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines steilen Abhangs oder eines Grabens gerät oder wenn eine Aufschüttung einbricht.
11. Verwenden Sie auf steilen Abhängen keine Grasfanggeräte.
12. Führen Sie keine Mäharbeiten an einem Hang durch, den Sie nicht rückwärts hinauffahren können.
13. Lassen Sie sich von Ihrem Vertragshändler wegen Radgewichten oder Gegengewichten zur Verbesserung der Stabilität beraten.
14. Entfernen Sie Hindernisse, wie Steine, Baumstämme, usw.
15. Fahren Sie langsam. Am Hang kann es vorkommen, dass die Reifen trotz ordnungsgemäß funktionierender Bremsen nicht greifen.
16. Wenden Sie nicht an Hängen. Wenn dies unvermeidlich ist, wenden Sie, wenn möglich, langsam und gleichmäßig bergab.

ANHÄNGER

1. Zusatzgeräte dürfen nur mit einem Fahrzeug mit Anhängevorrichtung gezogen werden. Zum Ziehen darf nur die Anhängevorrichtung verwendet werden.
2. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers hinsichtlich Gewichtsbeschränkungen des angehängten Geräts und zum Ziehen an Hängen.
3. Auf angehängten Zusatzgeräten dürfen keine Personen, insbesondere keine Kinder, mitgenommen werden.
4. An Hängen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Traktionsverlust führen, oder Sie können die Gewalt über das Fahrzeug verlieren.
5. Fahren Sie langsam und kalkulieren Sie eine längere Bremsstrecke ein.
6. Legen Sie nicht den Leerlauf ein, da die Bremskraft des Motors dadurch nicht genutzt werden kann.

ACHTUNG

Benutzen Sie das Gerät nie an Abhängen, deren horizontales Gefälle mehr als 17,6 % (10 Grad) beträgt, was einem vertikalen Gefälle von einem 106 cm auf 607 cm horizontal entspricht.

Benutzen Sie beim Einsatz an Abhängen zusätzliche Radgewichte oder Gegengewichte. Lassen Sie sich von Ihrem Vertragshändler beraten, welche Gewichte ggf. für Ihr Gerät verfügbar und geeignet sind.

Wählen Sie eine niedrige Grundgeschwindigkeit, bevor Sie auf den Abhang fahren. Lassen Sie bei der Arbeit an Abhängen mit einem hinten montierten Grasfanggerät zusätzlich zu den vorderen und hinteren Gewichten besondere Vorsicht walten. Mähen Sie am Abhang in VERTIKALER Richtung, niemals diagonal. Seien Sie bei einem Richtungswechsel besonders vorsichtig und STOPPEN ODER STARTEN SIE NIE AM HANG.

 **ACHTUNG**

Benutzen Sie das Gerät nie an Abhängen, deren horizontales Gefälle mehr als 17,6% (10 Grad) beträgt, was einem vertikalen Gefälle von einem 106 cm auf 607 cm horizontal entspricht.
Benutzen Sie beim Einsatz an Abhängen zusätzliche Radgewichte oder Gegengewichte. Lassen Sie sich von Ihrem Vertragshändler beraten, welche Gewichte ggf. für Ihr Gerät verfügbar und geeignet sind.
Wählen Sie eine niedrige Grundgeschwindigkeit, bevor Sie auf den Abhang fahren. Lassen Sie bei der Arbeit an Abhängen mit einem hinten montierten Grasfanggerät zusätzlich zu den vorderen und hinteren Gewichten besondere Vorsicht walten.
Mähen Sie am Abhang in VERTIKALER Richtung, niemals diagonal. Seien Sie bei einem Richtungswechsel besonders vorsichtig und STOPPEN ODER STARTEN SIE NIE AM HANG.

KINDER

Wenn sich der Bediener nicht der Anwesenheit von Kindern bewusst ist, können tragische Unfälle passieren. Kinder werden vom Gerät und dem Mähvorgang oft angezogen. Gehen Sie nie davon aus, dass Kinder dort verweilen, wo Sie sie zum letzten Mal gesehen haben.

1. Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter Aufsicht eines anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen.
2. Seien Sie auf der Hut und stellen Sie das Gerät ab, wenn Kinder den Mähbereich betreten.
3. Schauen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens nach hinten und unten und halten Sie nach kleinen Kindern Ausschau.
4. Nehmen Sie niemals Kinder mit, selbst dann nicht, wenn das/die Messer nicht in Betrieb sind. Kinder können herunterfallen und sich schwer verletzen oder den sicheren Betrieb des Geräts stören. Kinder, die bereits mitfahren durften, können plötzlich im Mähbereich auftauchen, weil sie wieder mitfahren möchten und vom Gerät überfahren werden, insbesondere beim Rückwärtsfahren.
5. Erlauben Sie Kindern niemals, das Gerät zu bedienen.
6. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich toten Winkeln, Buschwerk, Bäumen oder anderen Gegenständen nähern, die die Sicht versperren könnten.

SCHADSTOFFEMISSION

1. In den Motorabgasen dieses Produkts sind Chemikalien enthalten, die in bestimmten Mengen bekanntermaßen Krebs erregend sind, zu bei der Geburt vorhandenen Schäden oder anderen negativen Einflüssen auf die Fortpflanzung führen.
2. Achten Sie auf die entsprechenden Emissionsbeständigkeits- und Luftindexangaben auf dem Motorabgasschild.

ZÜNDSYSTEM

1. Dieser Ottomotor entspricht Canadian ICES-002 [kanadische Vorschriften ICES-002].

SERVICE UND WARTUNG

Sicherer Umgang mit Kraftstoff.

1. Brennende Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Brandquellen dürfen sich nicht in der Nähe von Kraftstoff befinden.
2. Verwenden Sie nur zugelassene Kraftstoffbehälter.
3. Nehmen Sie nie den Deckel des Kraftstoffbehälters ab oder betanken Sie das Gerät nicht, wenn der Motor läuft. Motor vor dem Nachtanken abkühlen lassen.
4. Das Gerät darf nie in Innenräumen betankt werden.
5. Stellen Sie das Gerät oder den Kraftstoffbehälter nie in einem Bereich unter, in dem sich eine offene Flamme, Funken oder Zündflamme befinden, wie z. B. in der Nähe eines Boilers oder anderer Geräte.
6. Behälter dürfen niemals im Fahrzeuginnern oder auf einer Ladefläche mit Kunststoffauskleidung gefüllt werden. Stellen Sie Behälter vor dem Füllen immer auf den Boden, vom Fahrzeug entfernt.
7. Entfernen Sie benzinbetriebene Geräte vom Lastwagen oder Anhänger und nehmen Sie das Auftanken auf dem Boden vor. Falls dies nicht möglich ist, tanken Sie diese Geräte mit einem tragbaren Behälter auf einem Anhänger auf; benutzen Sie keinen Benzineinfüllstutzen einer Tanksäule.
8. Achten Sie darauf, dass die Tülle stets mit dem Rand des Benzintanks oder der Behälteröffnung in Kontakt ist, bis das Betanken abgeschlossen ist. Benutzen Sie keine Vorrichtung zum Offenhalten der Tülle.
9. Falls Benzin auf die Kleidung verschüttet wird, muss die Kleidung sofort gewechselt werden.
10. Der Tank darf nie überfüllt werden. Bringen Sie den Deckel des Kraftstoffbehälters wieder sicher an.
11. Seien Sie beim Umfang mit Benzin oder anderen Kraftstoffen besonders vorsichtig. Sie sind entflammbar und die Dämpfe sind explosionsgefährdet.
12. Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, dürfen Sie nicht den Versuch unternehmen, den Motor zu starten. Bringen Sie das Gerät aus dem Bereich, in dem der Kraftstoff verschüttet wurde und vermeiden Sie es, eine Zündquelle herzustellen, bis die Kraftstoffdämpfe verflogen sind.
13. Bringen Sie den Tankdeckel und den Deckel des Kraftstoffbehälters wieder sicher an.

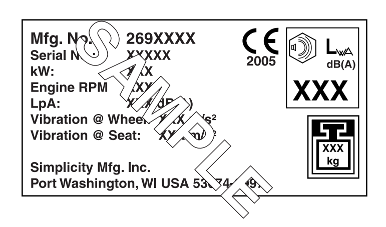
Service und Wartung

1. Lassen Sie das Gerät nie in einem geschlossenen Raum laufen, in dem sich Kohlenmonoxiddämpfe ansammeln könnten.
2. Schrauben und Muttern, insbesondere die Schrauben des Mähwerks, müssen immer fest angezogen und in gutem Zustand sein.
3. Sicherheitsvorrichtungen dürfen niemals verändert werden. Überprüfen Sie die Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion und nehmen Sie bei Bedarf die notwendigen Reparaturen vor.
4. Halten Sie das Gerät frei von Gras, Blättern, usw. Wischen Sie verschüttetes Öl oder Kraftstoff auf.
5. Halten Sie an und untersuchen Sie das Gerät, wenn Sie einen Gegenstand berühren. Nehmen Sie eventuell notwendige Reparaturen vor, bevor Sie das Gerät wieder einsetzen.
6. Nehmen Sie nie Einstellungen oder Reparaturen vor, wenn das Gerät läuft, es sei denn, dies ist im Handbuch des Motorherstellers angegeben.
7. Die Bauteile des Grasfangbehälters unterliegen Abnutzung, Beschädigung und Verschleiß, wodurch die sich bewegenden Teile freigelegt oder Gegenstände weggeschleudert werden könnten. Überprüfen Sie die Bauteile häufig und ersetzen Sie sie, wenn nötig, mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen.
8. Mähmesser sind scharf und man kann sich daran schneiden. Umwickeln Sie die (das) Messer, wenn Sie daran Servicearbeiten durchführen, oder tragen Sie Handschuhe. Gehen Sie dabei besonders vorsichtig vor.
9. Überprüfen Sie häufig die Funktion der Bremse. Stellen Sie die Bremse ein und warten Sie sie nach Vorschrift.
10. Halten Sie Sicherheits- und Anweisungsaufkleber instand oder ersetzen Sie sie ggf.
11. Ölfilter nicht bei heißem Motor entfernen, da sich das verschüttete Benzin entzünden könnte. Öffnen Sie die Schellen der Kraftstoffleitungen nicht mehr als nötig. Vergewissern Sie sich, dass die Schellen nach dem Einbau des Filters fest auf dem Schlauch sitzen.
12. Benutzen Sie kein Benzin, das METHANOL, Gasohol oder mehr als 10 % ETHANOL, Benzinzusätze oder tetraethylbleifreies Benzin enthält, da dies zu Schäden am Motor oder am Kraftstoffsystem führen kann.
13. Wenn der Benzintank entleert werden muss, muss dies im Freien durchgeführt werden.
14. Defekte Auspuffanlagen müssen ausgetauscht werden.
15. Verwenden Sie für Reparaturarbeiten nur werkseitig genehmigte Ersatzteile.
16. Beachten Sie bei allen Ein- und Nachstellungen immer die technischen Angaben des Herstellers.
17. Benutzen Sie für umfangreiche Service- und Reparaturarbeiten nur zugelassene Service-Niederlassungen.
18. Unternehmen Sie nie den Versuch, an diesem Gerät umfangreiche Reparaturen durchzuführen, wenn Sie dafür keine ordnungsgemäße Ausbildung haben. Nicht fachgerecht durchgeführte Servicearbeiten können zu Betriebsgefahren, Beschädigungen des Geräts und der Nichtigkeit der Herstellergarantie führen.
19. Seien Sie im Umgang mit Mähern mit mehreren Messern vorsichtig, da durch die Rotation eines Messers die Rotation der anderen Messer verursacht werden kann.
20. Ändern Sie nicht die Einstellungen des Drehzahlmessers und überdrehen Sie den Motor nicht. Durch überhöhte Drehzahlen erhöht sich die Verletzungsgefahr.
21. Trennen Sie vor der Durchführung folgender Arbeiten die Antriebszubehörteile, halten Sie den Motor an, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und trennen Sie das/die Zündkabel: Reinigung verstopfter Zusatzgeräte und Auswurfschächte, Wartungsarbeiten, wenn der Aufprall mit einem Gegenstand vorgekommen ist oder wenn das Gerät abnormal vibriert. Untersuchen Sie nach einem Aufprall das Gerät auf Schäden und führen Sie vor dem Neustart und dem Einsatz des Geräts die notwendigen Reparaturen durch.
22. Halten Sie Ihre Hände stets vom hydrostatischen Pumpenventilator fern, wenn der Traktor läuft. Der Ventilator befindet sich oberhalb der Transachseleinheit.
23. Geräte mit Hydraulikpumpen, -schläuchen oder -motoren: ACHTUNG: Unter Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann u. U. so stark spritzen, dass die Haut durchdrungen wird und ernsthafte Verletzungen entstehen. Wenn Fremdflüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb einiger weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzung vertraut ist, chirurgisch entfernt werden, da ansonsten eine Gewebsnekrose eintreten kann. Körper und Hände von Nadellöchern oder Düsen, die Hydraulikflüssigkeit unter hohem Druck spritzen, fern halten. Bei der Suche nach Leckagen Papier oder Pappe verwenden, nicht die Hände. Sicherstellen, dass alle Hydraulikflüssigkeitsanschlüsse fest sitzen und dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen sich in gutem Zustand befinden, bevor das System unter Druck gesetzt wird. Wenn Leckagen auftreten, muss das Gerät sofort von Ihrem Vertragshändler repariert werden.
24. ACHTUNG: Energiespeichervorrichtung. Das unsachgemäße Lösen von Federn kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Federn sollten nur von einem Vertragshändler ausgebaut werden.
25. Modelle mit einem Motorkühler: ACHTUNG: Energiespeichervorrichtung. Um ernsthafte Körperverletzungen durch heißes Kühlmittel oder austretenden Dampf zu vermeiden, darf auf keinen Fall versucht werden, den Kühlerdeckel bei laufendem Motor abzunehmen. Den Motor stoppen und warten, bis er abgekühlt ist. Selbst dann muss beim Abnehmen des Deckels äußerst vorsichtig vorgegangen werden.

Identifizierungsnummern



Nordamerikanische Modelle



CE-Modelle

Wenn Sie sich mit Ihrem Vertragshändler wegen Ersatzteilen, Service oder Informationen in Verbindung setzen, MÜSSEN Sie Identifizierungsnummern bereit haben.

Notieren Sie Modellbezeichnung und -nummer, die Hersteller-ID-Nummer und die Motor-Seriennummer in dem dafür vorgesehenen Raum, damit Sie sie immer griffbereit haben. Diese Nummern finden Sie an den angegebenen Stellen.

Hinweis: Der Anbringungsort der Motor-Seriennummer ist im Motorhandbuch vermerkt.

CE-Modelle: Bringen Sie das zusätzliche Identifizierungs-schild im Kästchen unten an.

CE-ID-SCHILDMARKIERUNGEN

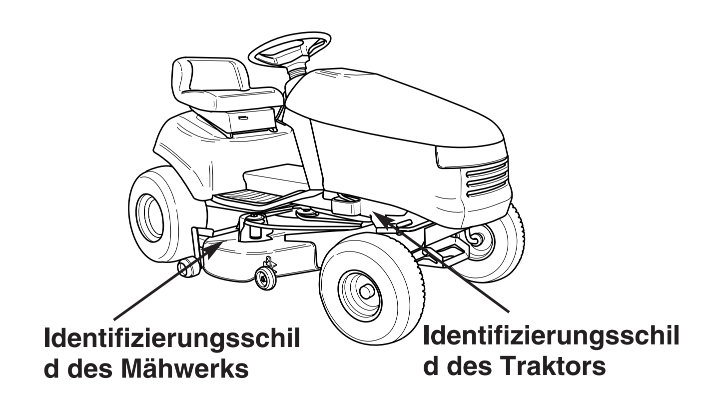
A. ID-Nummer des Herstellers
B. Seriennummer des Herstellers
C. Nennleistung in Kilowatt
D. Maximale Motorgeschwindigkeit in U/Min.
E. Anschrift des Herstellers
F. Jahr der Fertigung
G. CE-Kompatibilitätslogo
H. Gewicht des Geräts in Kilogramm
I. Schallleistung in Dezibel ***
J. Schalldruck in Dezibel **
K. Vibration am Steuerrad *
L. Vibration am Sitz *

Dieses Gerät entspricht den europäischen harmonisierten Rasenmähernormen EN836, den europäischen Richtlinien für Maschinen 98/37/EC und den europäischen EMC-Richtlinien 89/336/EC.

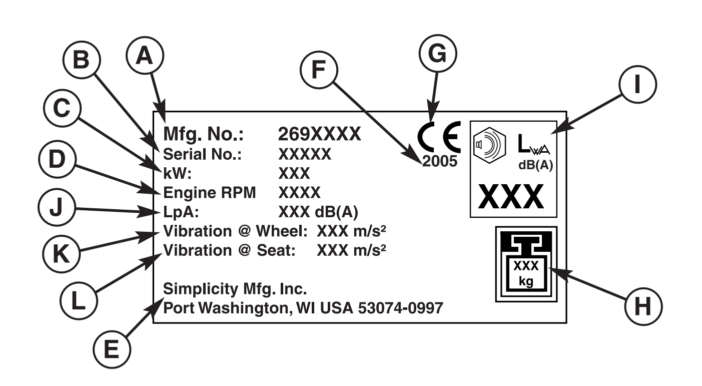
* Getestet nach EN 836:1997/A2:2001, EN 1032: 1996, EN 1033:1995

** Getestet nach EN836:1997/A2:2001

*** Getestet nach 200/14/EC



PRODUKT-BEZUGSDATEN	
Modell-Bezeichnung/Nummer	
HERSTELLERNUMMER Traktor	Unit SERIAL Number
Mower Deck MFG Number	SERIENNUMMER Traktor
Name des Händlers	Tag des Erwerbs
MOTOR-BEZUGSDATEN	
Motorhersteller	Motormodell
Motortyp/Spez.	Motorcode/Seriennummer



CE-Modelle:
Kopie des Identifizierungsschilds hier anbringen.

SICHERHEITSAUFKLEBER

Das Gerät wurde mit einer Sorgfalt konstruiert und hergestellt, die Ihnen die Sicherheit und Zuverlässigkeit gibt, die Sie von einem branchenführenden Hersteller von Gartentraktoren erwarten.

Obwohl Sie durch die aufmerksame Lektüre dieses Handbuchs und der darin enthaltenen Sicherheitsanweisungen das für einen sicheren und effizienten Betrieb des Geräts notwendige Grundwissen erlangen, haben wir am Gerät diverse Sicherheitsaufkleber angebracht, wodurch Sie während der Bedienung des Geräts an diese wichtigen Informationen erinnert werden.

Lesen und befolgen Sie sämtliche Hinweise auf GEFAHREN, WARNUNGEN und VORSICHTSMASSNAHMEN und die auf Ihrem Aufsitzmäher und Mähwerk befindlichen Anweisungen genau. Eine Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann Personenschäden zur Folge haben. Diese Informationen dienen Ihrer Sicherheit und sind von größter Wichtigkeit! Auf Ihrem Aufsitzmäher und Mähwerk befinden sich die unten abgebildeten Sicherheitsaufkleber.

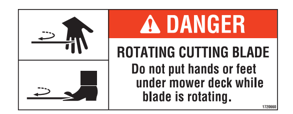
Falls einer dieser Aufkleber verloren geht oder beschädigt wird, müssen Sie ihn umgehend ersetzen. Setzen Sie sich hierfür mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

Diese Aufkleber sind leicht anzubringen und dienen als ständige visuelle Erinnerung für Sie und andere, die das Gerät benutzen, die für einen sicheren und effektiven Betrieb notwendigen Sicherheitsanweisungen zu befolgen.

NORDAMERIKANISCHE MODELLE



**Aufkleber - Betriebsanweisung, Nordamerikanische Modelle
Teilenr. 1722814**

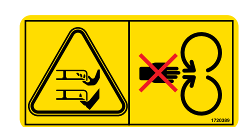


**Aufkleber - Gefahr
Teilenr. 1720660**

CE-MODELLE



**Aufkleber - Betriebsanweisung, CE-Modelle
Teilenr. 1723175**



**Aufkleber - Gefahr, Rotierende Messer
Teilenr. 1720389**

ALLE MODELLE



**Aufkleber - Gefahr, Herumschleudern von Gegenständen
Teilenr. 1721107**



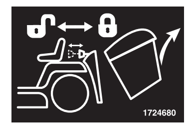
**Aufkleber - Gefahr, Herumschleudern von Gegenständen
Teilenr. 1720390**



**Aufkleber - Gefahr, Herumschleudern von Gegenständen
Teilenr. 1720391**



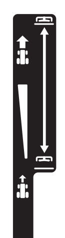
**Aufkleber - Pedal des Fangkorbs
Teilenr. 1723317**



**Plaatje – Het opvangsysteem losmaken
Teilenr. 1724680**



**Decal - Drawbar Limits
Part No. 1721141**



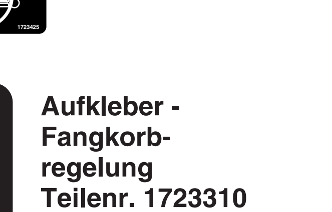
**Aufkleber - Autom. Geschwindigkeits-regelung / Hub
Teilenr. 1723713**



**Aufkleber - Getriebe-ausrückhebel
Teilenr. 1723425**



**Aufkleber - Schnitthöhenein stellung
Teilenr. 1723470**



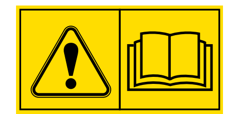
**Aufkleber - Fangkorb-regelung
Teilenr. 1723310**



**Aufkleber - Zündungs-stellungen
Teilenr. 1722806**

SICHERHEITSSYMBOLE

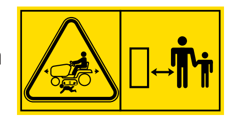
Achtung: Bedienungshandbuch sorgfältig lesen
Lesen und verstehen Sie das Bedienerhandbuch vor dem Einsatz des Geräts.



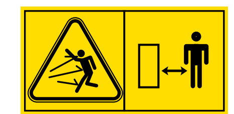
Achtung: Schlüssel vor der Durchführung von Wartungsarbeiten abziehen
Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturen oder Wartungsarbeiten den Schlüssel ab und sehen Sie in den technischen Anweisungen nach.



Gefahr: Abtrennung von Gliedmaßen
Durch dieses Gerät können Gliedmaßen abgetrennt werden. Bei laufendem Motor müssen Dritte und Kinder vom Gerät fern gehalten werden.



Gefahr: Herumschleudern von Gegenständen
Dieses Gerät kann u.U. Gegenstände und Schuttteile herumschleudern. Halten Sie Dritte fern.



Gefahr: Herumschleudern von Gegenständen.

Der Mäher darf nicht mit ausgebautem Fangkorb oder ohne Abweiser betrieben werden.



Gefahr: Überschlagen des Geräts
Dieses Gerät darf nicht an Hängen mit einem Gefälle von mehr als 10° eingesetzt werden.



Gefahr: Herumschleudern von Gegenständen.

Der Mäher darf nur mit angeschlossenem Auswurfrohr betrieben werden.

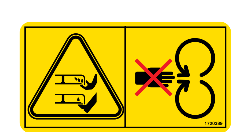


Gefahr: Herumschleudern von Gegenständen.

Der Mäher darf nicht mit offenem Fangkorb betrieben werden.



Gefahr: Abtrennung von Gliedmaßen
Durch dieses Mähwerk können Gliedmaßen abgetrennt werden. Halten Sie Hände und Füße von den Messern fern.



SICHERHEITS-VERBLOCKUNGSSYSTEM

Das Gerät ist mit Sicherheits-Verblockungsschaltern und anderen Sicherungen ausgestattet. Diese Sicherheitssysteme sind für Ihre Sicherheit vorhanden. Versuchen Sie nicht, Sicherheitsschalter zu umgehen, und machen Sie sich nie an Sicherungsvorrichtungen zu schaffen. Überprüfen Sie deren Funktionsfähigkeit regelmäßig.

Betriebs-SICHERHEITSprüfung
Das Gerät ist mit einem Sitzschalter-Sicherheitssystem ausgestattet. Prüfen Sie die Schalterfunktion jeden Herbst und jedes Frühjahr, indem Sie folgende Tests durchführen.

Test 1 - Motor DARF NICHT starten, wenn:
- die Zapfwellenkupplung eingekuppelt ist ODER
- das Bremspedal NICHT vollständig niedergedrückt ist (oder die Parkbremse nicht eingekuppelt ist), ODER
- die automatische Geschwindigkeitsregelung NICHT in Null-Stellung ist.

Test 2 - Motor soll STARTEN, wenn:
- die Zapfwellenkupplung NICHT eingekuppelt ist UND
- das Bremspedal vollständig niedergedrückt ist (oder die Parkbremse eingekuppelt ist) UND
- die automatische Geschwindigkeitsregelung in Null-Stellung ist.

Test 3 - NORDAMERIKANISCHE MODELLE — Motor muss STOPPEN, wenn:
- der Bediener bei eingekuppelter Zapfwellenkupplung von seinem Sitz aufsteht ODER
- der Bediener bei NICHT vollständig niedergedrücktem Bremspedal (oder ausgekuppelter Parkbremse) von seinem Sitz aufsteht.

Test 3 - CE-MODELLE (EXPORT) — Motor muss STOPPEN, wenn:
- der Bediener von seinem Sitz aufsteht.

Test 4 - Überprüfung der Messerbremse
Die Mähwerkmesser und der Antriebsriemen des Mähwerks müssen innerhalb von fünf Sekunden, nachdem der Zapfwellenkupplungsschalter in die Stellung „Aus“ gebracht wurde (oder der Bediener aus seinem Sitz aufgestanden ist), zu einem vollkommenen Stillstand kommen. Wenn der Antriebsriemen des Mähwerks nicht innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommt, führen Sie die im Abschnitt „Einstellungen“ enthaltenen Einstellungen der Zapfwellenkupplung durch, oder setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

Test 5 - Prüfung der RMO-Funktion (Mähen beim Rückwärtsfahren)
- Der Motor muss ausgehen, wenn der Bediener bei eingekuppelter Zapfwelle und nicht aktivierter RMO-Funktion versucht, rückwärts zu fahren.
- Die RMO-Leuchte muss aufleuchten, wenn die RMO-Funktion aktiviert ist.

nweis: Sobald der Motor anhält, muß der Zapfwellenkupplungsschalter abgeschaltet werden, nachdem der Bediener wieder in seinem Sitz Platz nimmt, damit der Motor gestartet werden kann.



ACHTUNG

Wenn das Gerät den Sicherheitstest nicht besteht, dürfen Sie es nicht in Betrieb nehmen. Setzen Sie sich mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung. Sie dürfen unter keinen Umständen versuchen, Sinn und Zweck des Sicherheitsverblockungssystem zunichte zu machen.

Merkmale und Steuerungen

Hinweis: Steuerrad wurde zur Verdeutlichung entfernt.

Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, und machen Sie sich mit Bezeichnung, Ort und Funktion dieser Steuerungen vertraut, damit Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheits- und Bedienungsanweisungen besser verstehen.

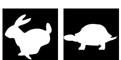
Abb. 1. Traktor- und Mähwerksteuerung

STEUERUNGSFUNKTIONEN

Nachstehende Informationen beschreiben kurz die Funktion der einzelnen Steuerungen. Starten, Stoppen, Fahren und Mähen verlangen die Benutzung mehrerer Steuerungen in einer bestimmten Reihenfolge. Sehen Sie wegen der Kombination und der Reihenfolge der Steuerungen im Abschnitt „Betrieb“ nach.

Gashebel/Chokesteuerung
(1 hebel model)

Die Gashebel/Chokesteuerung kontrolliert Motordrehzahl und Choke. Die Motordrehzahl erhöht sich, wenn Sie den Gashebel nach vorne bewegen, und sie verringert sich, wenn Sie den Gashebel nach hinten bewegen. Immer in „Vollgas“ fahren. Zum Schließen des Chokes bewegen Sie den Hebel völlig nach vorn (über die Arretierung hinaus). Den Choke für den Kaltstart schließen. Den Choke öffnen, sobald der Motor startet. Bei warmem Motor ist die Anwendung des Chokes ggf. nicht notwendig.



Gashebel

Der Gashebel kontrolliert die Motordrehzahl. Die Motordrehzahl erhöht sich, wenn Sie den Gashebel nach vorne bewegen, und sie verringert sich, wenn Sie den Gashebel nach hinten bewegen. Immer in „Vollgas“ fahren.



Choke

Den Choke für den Kaltstart schließen. Den Choke öffnen, sobald der Motor startet. Bei warmem Motor ist die Anwendung des Chokes ggf. nicht notwendig. Bewegen Sie den Hebel zum Schließen des Chokes nach vorne.

Scheinwerferschalter

Durch den Lichtschalter werden die Lichter des Traktors ein- und ausgeschaltet.



Stundenzähler (optional)

Der Stundenzähler zeichnet die Betriebsstunden auf.



Bremspedal



Durch Hinunterdrücken des Bremspedals kommen die Traktorbremsen zum Einsatz.



Zapfwellenkupplungsschalter

Mit dem Zapfwellenkupplungsschalter werden Zusatzgeräte, die die Zapfwellenkupplung benutzen, ein- und ausgekuppelt. Zum Auskuppeln der Zapfwellenkupplung, den Zapfwellenkupplungsschalter HERAUSZIEHEN. Zum Auskuppeln HINEINDRÜCKEN.

Hinweis: Bitte denken Sie daran, dass der Bediener zur Bedienung der Zapfwelle fest im Sitz des Traktors sitzen muss.



Zündschalter

Mit dem Zündschalter wird der Motor gestartet und gestoppt. Der Schalter hat drei Stellungen:

Aus	Stoppt den Motor und stellt das Elektrosystem ab.
Lauf	Erlaubt dem Motor zu laufen und versorgt das Elektrosystem mit Strom.
Start	Kurbelt den Motor zum Starten an.

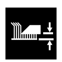
Hinweis: Lassen Sie die Zündung bei abgestelltem Motor nie in der Stellung „Lauf"; die Batterie wird dadurch entleert.



Grundgeschwindigkeitspedale

Die Vorwärts-Grundgeschwindigkeit des Traktors wird durch das Vorwärts-Grundgeschwindigkeitspedal reguliert. Die Rückwärts-Grundgeschwindigkeit des Traktors wird durch das Rückwärts-Grundgeschwindigkeitspedal reguliert.

Die Grundgeschwindigkeit wird erhöht, wenn eines der Pedale betätigt wird. Je weiter das jeweilige Pedal nach unten gedrückt wird, desto schneller fährt der Traktor.



Schnitthöheneinstellung

Mit dem Schnitthöheneinstellungsknopf wird die Schnitthöhe des Mähwerks geregelt. Die Schnitthöhe kann zwischen 2,5 cm und 9,5 cm stufenlos verstellt werden.



Schnitthöheneinstellung

Sollte sich die gewünschte Höhe zwischen zwei Kerben befinden, benutzen Sie bitte die Schnitthöhen-Feineinstellung, um die richtige Höhe zu erreichen.



Zubehörhub-Steuerhebel

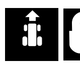
Heben Sie während der Verwendung des Mähwerks dieses stets an, wenn es vom und zum Mäheinsatz transportiert wird. Setzen Sie das Mähwerk **NICHT** ein, wenn es sich in der angehobenen Transportposition befindet.

Der Zubehörhub-Steuerhebel hebt und senkt Zubehör, das das manuelle Hubgestänge des Traktors verwendet. Wenn der Hebel nach vorne bewegt wird, wird das Zubehör abgesenkt; wenn der Hebel nach hinten bewegt wird, wird das Zubehör angehoben. Sie müssen den Hebel leicht nach hinten bewegen und den Freigabeknopf drücken, um die Hubposition zu ändern. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel beim Mähen ganz nach vorne gestellt ist.



Verriegelung zum Ausbau der Fangvorrichtung

Nach Drücken des Sperrpedals zum Entleeren der Auffangvorrichtung wird dieser Knopf nach vorne gezogen, um die Auffangvorrichtung für den Ausbau freizugeben.



Automatische Geschwindigkeitsregelung (optional)

Die automatische Geschwindigkeitsregelung wird zur Einstellung einer gleichbleibenden Vorwärts-Grundgeschwindigkeit benutzt. Bewegen Sie den Hebel nach vorne, bis die gewünschte Grundgeschwindigkeit erreicht wurde. Zum Auskuppeln ziehen Sie den Hebel nach hinten. Falls Sie plötzlich anhalten müssen, kann die automatische Geschwindigkeitsregelung auch durch Niederdrücken des Bremspedals wieder in Neutral gebracht werden.



Sitzeinstellungshebel

Der Sitz kann nach vorne und nach hinten verschoben werden. Bewegen Sie den Hebel, bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position, und lassen Sie den Hebel los, um den Sitz zu arretieren.



Getriebeausrückhebel

Der Getriebeausrückhebel deaktiviert das Getriebe, so dass der Traktor von Hand geschoben werden kann. Siehe „Traktor von Hand schieben" im Abschnitt „Betrieb".



Parkbremse

Der Parkbremsenknopf wird zur Feststellung der Parkbremse benutzt, wenn der Traktor stillsteht. Zum Einkuppeln der Parkbremse das Bremspedal ganz nach unten drücken und den Knopf herausziehen. Detaillierte Erklärungen zum Einsatz der Parkbremse befinden sich auf S. 12.



Alarm „Auffangvorrichtung voll"

Der Alarm „Auffangvorrichtung voll" wird dann ausgelöst, wenn die Grasauffangvorrichtung mit gemähtem Gras voll ist. Wenn der Alarm ertönt, den Zapfwellenkupplungsschalter (B) nach unten drücken, um die Mähwerkmesser auszukuppeln. Zum gewünschten Ort fahren, wo das Gras abgeladen werden soll, und die Auffangvorrichtung entleeren. Hinweis: Bei Verwendung des Traktors zum Auffangen von Blättern wird der Alarm durch die trockenen Blätter u. U. nicht aktiviert.



Kraftstofftank / Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige gibt an, wie viel Kraftstoff sich im Tank befindet. Um Kraftstoff einzufüllen, nehmen Sie den Kraftstofftankdeckel ab. Darauf achten, dass Platz für die Wärmeausdehnung des Kraftstoffs vorhanden ist.



Sperrpedal zum Entleeren der Auffangvorrichtung

Mit dem Sperrpedal zum Entleeren der Auffangvorrichtung wird die Auffangvorrichtung entriegelt, damit sie zum Entleeren des aufgefangenen Grases geöffnet werden kann.



Öffnungs-/Verschlusshebel der Auffangvorrichtung

Mit dem Öffnungs-/Verschlusshebel wird die Auffangvorrichtung geöffnet, sodass sie zum Mähen geleert und geschlossen werden kann. Zum Entleeren der Auffangvorrichtung wird das Sperrpedal zum Entleeren der Auffangvorrichtung gedrückt und der Griff nach hinten bewegt. Zum Schließen drücken Sie den Hebel nach vorne, bis sich die Auffangvorrichtung schließt und verriegelt.



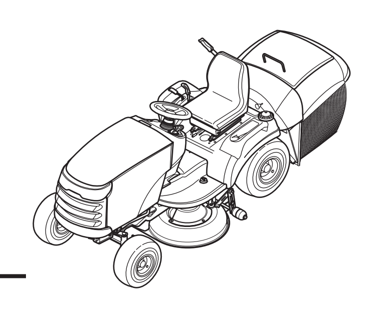
Mähen beim Rückwärtsfahren (RMO)

Die Rückwärtsmähoption (RMO) ermöglicht das Mähen (oder die Verwendung anderer zapfwellenbetriebener Anbaugeräte) beim Rückwärtsfahren. Zum Mähen oder Betreiben eines anderen Anbaugeräts während der Rückwärtsfahrt den RMO-Schlüssel drehen, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun beim Rückwärtsfahren mähen. Wenn die Zapfwelle ausgekuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht).

12V Steckdose (ausgewählte Modelle)

Die Steckdose liefert 12 Volt Gleichstrom. Das Zubehör muss für eine Stromaufnahme von max. 14 A ausgelegt sein.

Betrieb des Traktors

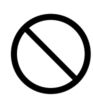


ALLGEMEINE BETRIEBSSICHERHEIT

Vor der ersten Inbetriebnahme des Traktors und des Mähwerks müssen Sie unbedingt die Abschnitte über Sicherheit und Betrieb aufmerksam lesen. Lernen Sie, wie man den Traktor anhält, und machen Sie sich mit allen Steuerungen vertraut.

KRAFTSTOFF EINFÜLLEN

1. Kraftstofftankdeckel abnehmen (A, Abb. 2).
2. Tank füllen. Nicht überfüllen. Im Tank Platz für Ausdehnung des Benzins lassen. Empfehlungen für zu verwendendes Benzin finden Sie im Motorhandbuch.
3. Kraftstofftankdeckel anbringen und mit der Hand anziehen.



Benutzen Sie kein Benzin, das METHANOL, Gasohol oder mehr als 10% ETHANOL, Benzinzusätze oder tetraethylbleifreies Benzin enthält, da dies zu Schäden am Motor oder am Kraftstoffsystem führen kann.



ACHTUNG

Benzin ist leicht entzündlich, und es muss vorsichtig damit umgegangen werden. Füllen Sie den Tank nie nach, wenn der Motor noch warm ist. Im Bereich, in dem das Auftanken stattfindet, dürfen keine offenen Flammen oder Streichhölzer vorhanden sein, und es darf nicht geraucht werden. Füllen Sie nicht zu viel Kraftstoff ein, und wischen Sie Verschüttungen sofort auf.

MOTOR STARTEN

1. Das Bremspedal ganz durchdrücken oder die Parkbremse anziehen, während Sie auf dem Bedienersitz sitzen.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Grundgeschwindigkeitspedale nicht niederdrücken und der automatische Geschwindigkeitsregelung in der Stellung Null ist.
3. Zapfwellenkupplung auskuppeln.
4. Gashebel auf Vollgas einstellen.
5. Choke schließen.

Hinweis: Bei warmem Motor ist die Anwendung des Chokes ggf. nicht notwendig.

6. Schlüssel in den Zündschalter stecken und auf Start drehen.
7. Nachdem der Motor angelassen wurde, den Gashebel in die Stellung „langsam“ bringen. Lassen Sie den Motor mindestens eine Minute laufen, damit er warm wird.
8. Gashebel auf Vollgas einstellen.

Hinweis: Bei einem Notfall kann der Motor gestoppt werden, indem Sie einfach den Zündschalter in die Stellung „Stopp“ bringen. Wenden Sie diese Methode jedoch nur in Notsituationen an. Befolgen Sie für ein normales Abstellen des Motors die Anweisungen im Abschnitt „Traktor anhalten“.

TRAKTOR UND MOTOR ANHALTEN

1. Stellen Sie die Grundgeschwindigkeitsregelung(en) in die Null-Stellung.
2. Kuppeln Sie die Zapfwellenkupplung aus und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Gashebel in die im Benutzerhandbuch vorgegebene Position. Das Handbuch wurde mit Ihrem Traktor zusammen mit der Dokumentation für den Bediener mitgeliefert. . Befolgen Sie alle empfohlenen Verfahren zum Anhalten.
4. Den Zündschalter in die Position AUS drehen. Den Zündschlüssel abziehen.

FAHREN DES TRAKTORS

1. Im Sitz Platz nehmen, Sitz einstellen, so daß Sie alle Steuerungen bequem erreichen und die Armaturenbrettanzeige sehen können.
2. Parkbremse einkuppeln.
3. Vergewissern Sie sich, daß die Zapfwellenkupplung ausgekuppelt ist.
4. Motor starten (siehe „Motor starten“).
5. Parkbremse auskuppeln und Bremspedal freigeben.
6. Grundgeschwindigkeitspedale „Vorwärts“ zum Vorwärtsfahren nach unten drücken und zum Anhalten loslassen. Bitte denken Sie daran, daß der Traktor um so schneller fährt, je weiter das Pedal nach unten gedrückt wird.
7. Traktor durch Loslassen der Grundgeschwindigkeitspedale anhalten, die Parkbremse einkuppeln und den Motor abstellen (siehe „Traktor und Motor anhalten").

MÄHEN

1. Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen und Führungsräder (falls vorhanden) in die entsprechende Stellung bringen.
2. Parkbremse einkuppeln. Vergewissern Sie sich, daß der Zapfwellenkupplungsschalter ausgekuppelt ist.
3. Motor starten (siehe „Motor starten“).
4. Das Mähwerk mittels des Zubehörhubhebels vollständig absenken.
5. Gashebel auf Vollgas einstellen.
6. Die Zapfwellenkupplung einkuppeln (Mähwerk).
7. Beginnen Sie mit dem Mähen. In Abschnitt LC finden Sie Hinweise hinsichtlich Mähmustern, Rasenpflege sowie Informationen zur Fehlerbehebung.
8. Nach Beendigung des Mähvorgangs Zapfwellenkupplung ausschalten und das Mähwerk mittels des Zusatzgerätehubhebels anheben.
9. Motor abstellen (siehe „Traktor und Motor anhalten“).

ACHTUNG

Wenn das Rückwärtsfahrpedal betätigt wird, während die Zapfwelle eingekuppelt ist, die RMO-Funktion jedoch nicht aktiviert wurde, wird der Motor abgestellt. Der Bediener sollte die Zapfwelle stets auskuppeln, bevor Straßen, Wege oder anderes Gelände, die/das von anderen Fahrzeugen benutzt werden/wird, überquert oder befahren werden. Ein plötzlicher Verlust des Antriebs kann zu einer Gefahrensituation führen.



ACHTUNG

Mähen beim Rückwärtsfahren erhöht die Gefahr für andere Personen. Unzureichende Aufmerksamkeit des Bedieners in der Nähe von Kindern kann zu tragischen Unfällen führen. Die RMO-Funktion nicht aktivieren, wenn sich Kinder in der Nähe befinden. Kinder interessieren sich für den Traktor und Mäharbeiten.

MÄHEN BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

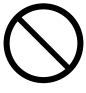
Zum Mähen beim Rückwärtsfahren kann der Bediener das RMO-System verwenden. Diese Option wird durch Drehen des RMO-Schlüssels aktiviert, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun beim Rückwärtsfahren mähen. Wenn die Zapfwelle ausgekuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht). Der Schlüssel kann abgezogen werden, um die Aktivierung der RMO-Funktion zu verhindern.

BETRIEB VON ANBAUGERÄTEN BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

Zum Betreiben eines zapfwellenbetriebenen Anbaugeräts beim Rückwärtsfahren kann der Bediener das RMO-System verwenden. Diese Option wird durch Drehen des RMO-Schlüssels aktiviert, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun das Anbaugerät beim Rückwärtsfahren verwenden. Wenn die Zapfwelle ausgekuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht). Der Schlüssel kann abgezogen werden, um die Aktivierung der RMO-Funktion zu verhindern.

TRAKTOR VON HAND SCHIEBEN

1. Zapfwellenkupplung auskuppeln und Motor abstellen.
2. Den Getriebeausrückhebel ca. 6,4 cm zurückziehen, um den Hebel in der freigegebenen Position zu arretieren (Abb. 4).
3. Der Traktor kann nun mit der Hand geschoben werden.



TRAKTOR NICHT ABSCHLEPPEN

Abschleppen des Traktors führt zu Getriebeschäden. • Benutzen Sie zum Schieben oder Abschleppen des Traktors kein anderes Fahrzeug. • Betätigen Sie den Getriebeausrückhebel nie bei laufendem Motor.

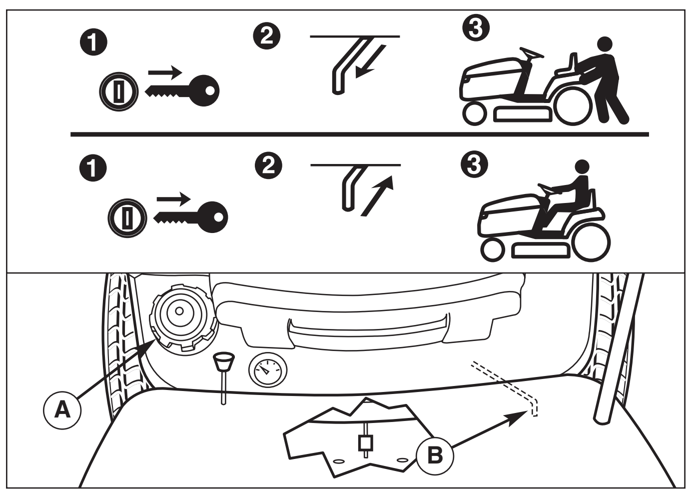


Abb. 2. Getriebeausrückhebel und Kraftstofftank
A. Kraftstofftankdeckel
B. Getriebeausrückhebel

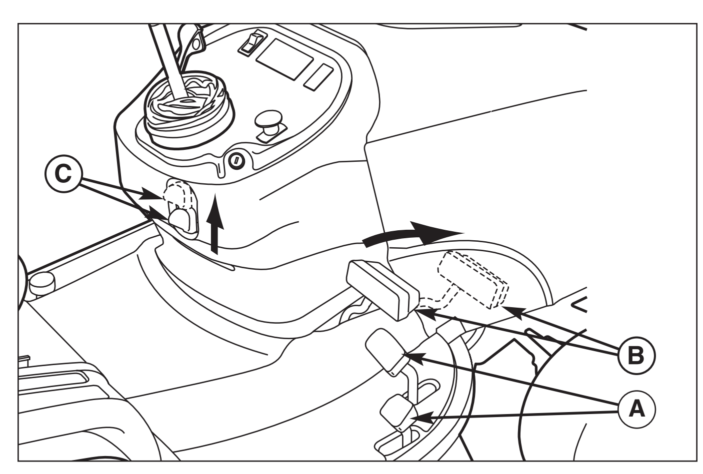


Abb. 3. Einkuppeln der Parkbremse
A. Grundgeschwindigkeitspedale
B. Parkbremse
C. Knopf für Parkbremse

PARKBREMSFUNKTIONEN

Parkbremse einsetzen - Siehe Abb. 3. Die Parkbremse wird angezogen, indem Sie die Grundgeschwindigkeits-pedale (A) freigeben, das Bremspedal (B) vollständig nach unten drücken, und den Knopf für die Parkbremse (C) HERAUSZIEHEN und dann das Bremspedal freigeben.

Lösen der Parkbremse - Siehe Abb. 3. Die Parkbremse wird gelöst, indem Sie das Bremspedal (B) vollständig nach unten drücken und den Knopf für die Parkbremse (C) HINEINDRÜCKEN.

ENTLEEREN DER AUFFANGVORRICHTUNG

Zum Entleeren der Auffangvorrichtung gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Pedal zum Entleeren der Auffangvorrichtung (A, Abb. 4) drücken.
2. Hebel (B) der Auffangvorrichtung herausziehen und damit die Auffangvorrichtung entleeren.
3. Mit dem Hebel (B) die Auffangvorrichtung schließen und den Hebel wieder in die Auffangvorrichtung hineinschieben.

HINTERES PRALLBLECH

(ausgewählte Modelle)


ACHTUNG

Der Mäher darf nicht ohne Fangkorb oder Abweiser betrieben werden.

Ein- und Ausbau

1. Das Grasfanggerät ausbauen (siehe „Grasfanggerät - Aus- und Einbau“).
2. Die Prallblechstutzen (B, Abbildung 5) in die Kerben schieben.

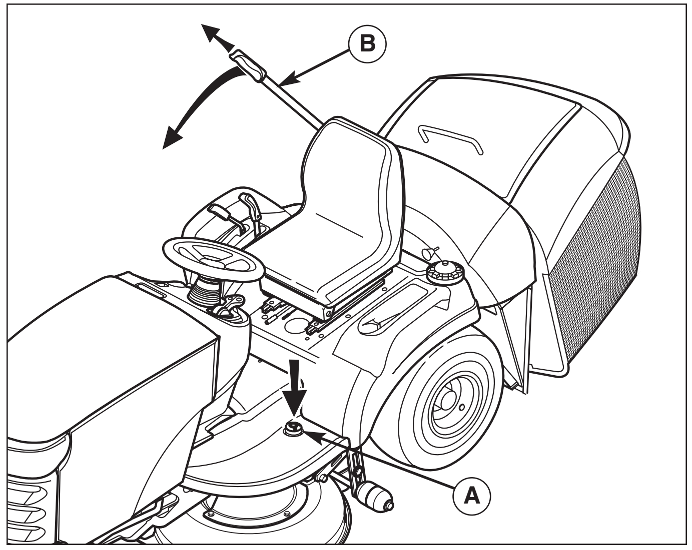


Abb. 4. Entleeren des Fangkorbs
A. Pedal zum Entleeren der Auffangvorrichtung
B. Hebel der Auffangvorrichtung

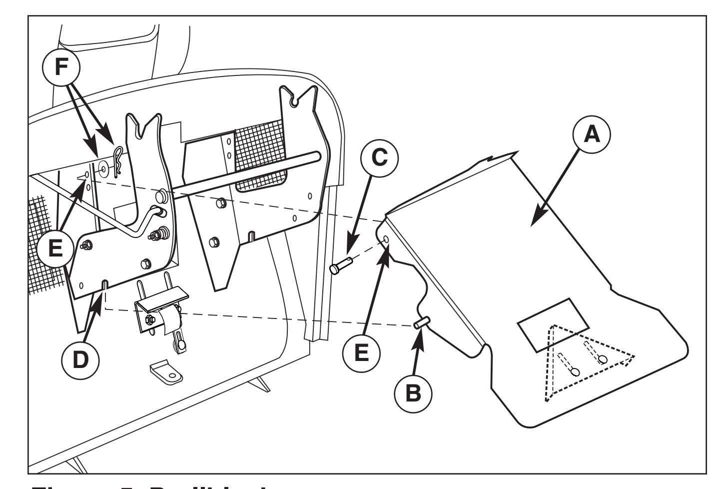


Figure 5. Prallblech
A. Prallblech
B. Prallblechstutzen
C. Gabelkopfbolzen
D. Kerben
E. Löcher
F. Splinte und Unterlegscheiben

3. Die Gabelkopfbolzen (C) durch die Löcher (E) schieben und mit Splinten und Unterlegscheiben (F) sichern, um das Prallblech (A) zu befestigen.
4. Den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge des Einbaus durchführen.

EINSTELLEN DES PRALLBLECHS

(ausgewählte Modelle)

Durch Einstellung des Prallblechs wird die Verteilung des Schnittguts geändert. Das Prallblech wie folgt einstellen:

1. Die Befestigungselemente (B, Abbildung 6) lösen.
2. Das Prallblech (A) nach oben oder unten schieben.
3. Die Befestigungselemente (B) wieder festziehen.
4. Schritte 1 bis 3 nach Bedarf wiederholen.

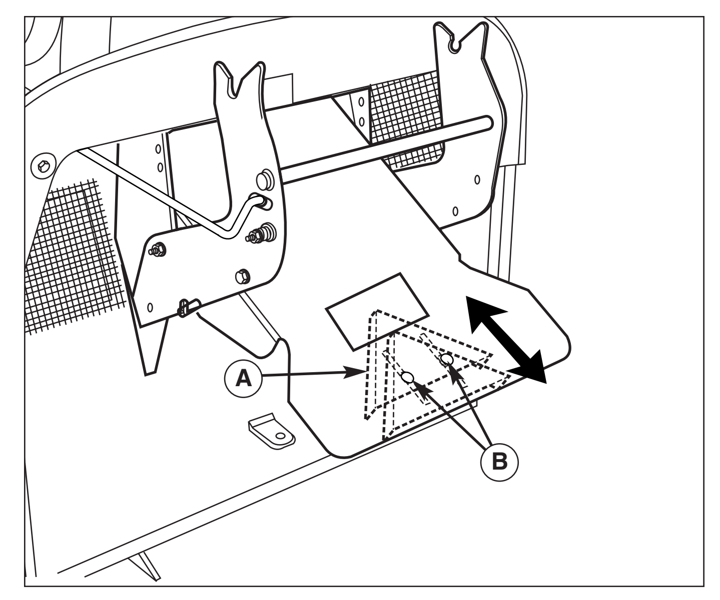


Figure 6. Einstellen des Prallblechs
A. Prallblech
B. Befestigungselemente

EINEN ANHÄNGER ANBRINGEN

Die maximale horizontale Lastbegrenzung der Zugstange beträgt 444N. Die maximale vertikale Lastbegrenzung der Zugstange beträgt 222N. Dies entspricht einem Anhänger von 180 kg auf einem Gelände mit 10 Grad Steigung.

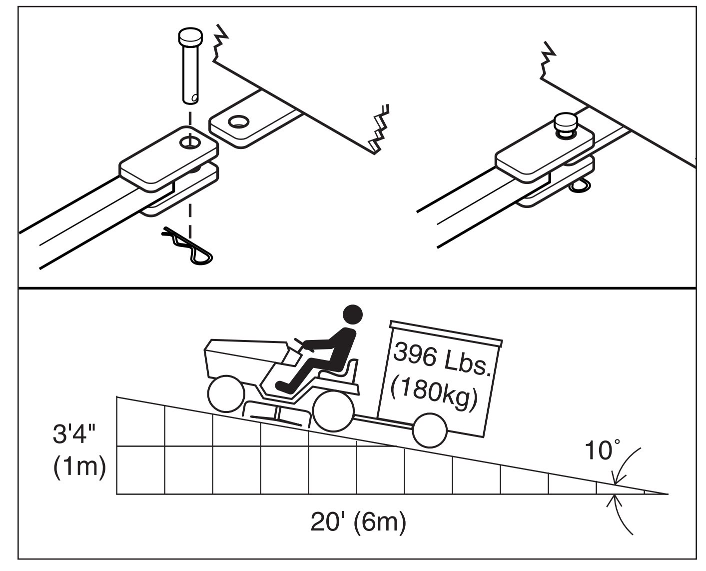


Abb. 7. Empfehlungen für das Anhängewicht

UNTERSTELLEN



ACHTUNG

Stellen Sie das Gerät (mit Kraftstoff) nie in einem schlecht belüfteten, geschlossenen Raum unter. Benzindämpfe könnten zu einer Zündquelle (wie z.B. Ofen, Warmwasserbereiter, usw.) gelangen und eine Explosion verursachen.

Benzindämpfe sind für Menschen und Tiere giftig.

Lesen Sie die Wartungs- und Unterstellanweisungen im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften“, bevor sie Ihren Traktor für eine Saison unterstellen, und führen Sie dann folgende Schritte durch:

- Die Zapfwellenkupplung auskuppeln, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Die Maßnahmen für Motorwartung und Unterstellen im Motorhandbuch durchführen. Dazu gehört, dass das Kraftstoffsystem entleert oder dem Kraftstoff ein Stabilisator hinzugefügt wird. (Ein aufgetanktes Gerät darf nicht in einem geschlossenen Raum untergestellt werden - siehe oben).
- Die Batterienutzungsdauer wird verlängert, wenn die Batterie ausgebaut, an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt und einmal monatlich voll geladen wird. Wenn die Batterie im Traktor bleibt, das Minuskabel trennen.

Bevor das Gerät nach dem Unterstellen in Betrieb genommen wird:

- Flüssigkeitsstände prüfen. Sämtliche Wartungsmaßnahmen durchführen.
- Sämtliche im Motorhandbuch empfohlene Tests und Maßnahmen durchführen.
- Den Motor vor dem Einsatz einige Minuten warmlaufen lassen.

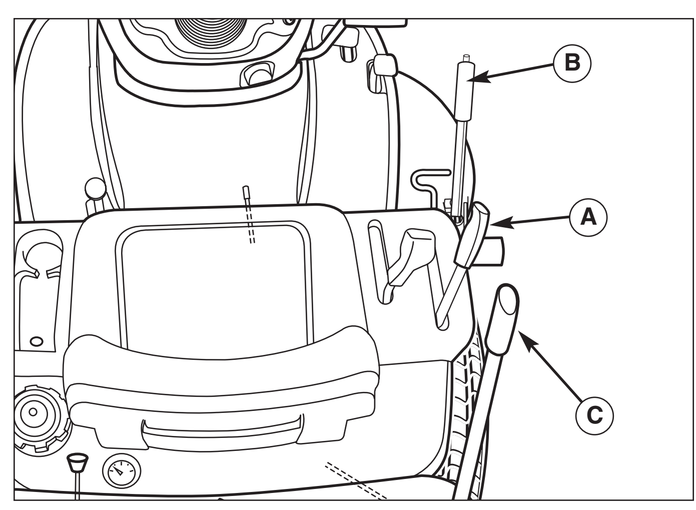


Abb. 8. Mähwerk anheben u. absenken
A. Zubehörhub
B. Schnitthöheneinstellung
C. Fangkorbhebel



ACHTUNG

Kuppeln Sie die Parkbremse ein, kuppeln Sie die Zapfwellenkupplung aus, stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie den Versuch unternehmen, das Mähwerk zu montieren oder zu demontieren.

DEMONTIEREN UND MONTIEREN DES MÄHWERKS

Demontieren des Mähwerks

1. Den Traktor auf einer harten, ebenen Fläche, wie z. B. einem Betonboden, abstellen. Zapfwellenkupplungsschalter und Motor ausschalten, den Schlüssel abziehen und die Parkbremse anziehen.
2. Das Mähwerk mithilfe der Mähwerk-Höheneinstellung in die niedrigste Schnittposition bringen (B. Abb. 8).
3. Den Hubhebel des Mähwerks (A, Abb. 8) in die abgesenkte Position bringen.
4. Den Hubarm des Mähwerks (A, Abb. 9) vom Hebelarm des Traktors (B) abtrennen. Beide seiten. Unterlegscheibe und Sicherheitsklemme (D) wieder einbauen.
5. Die Riemenspannung mit dem Arm (A, Abb. 10) entlasten.



VORSICHT

Der Auspuff und die angrenzenden Bereiche können heiß sein.

6. Die Räder gerade ausrichten. Den federbelasteten Hebel (B, Abb. 12) zurückziehen und die Mähwerkaufhängung von den Traktorhalterungen heben.
7. Das Auswurfrohr (A, Abbildung 11) nach hinten drücken, um es von der Mähwerk-Auswurföffnung (B) zu trennen.
8. Die Räder ganz nach links einschlagen und das Mähwerk an der rechten Seite des Traktors herausziehen.

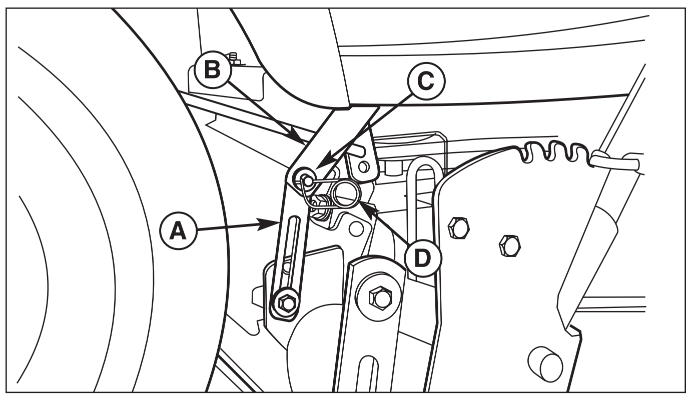


Abb. 9. Hebelarme
(Ansicht von unterhalb der rechten Traktorseite)
A. Mähwerkhebelarm
B. Traktorhebelarm
C. Flache Unterlegscheibe
D. Sicherheitsklemme

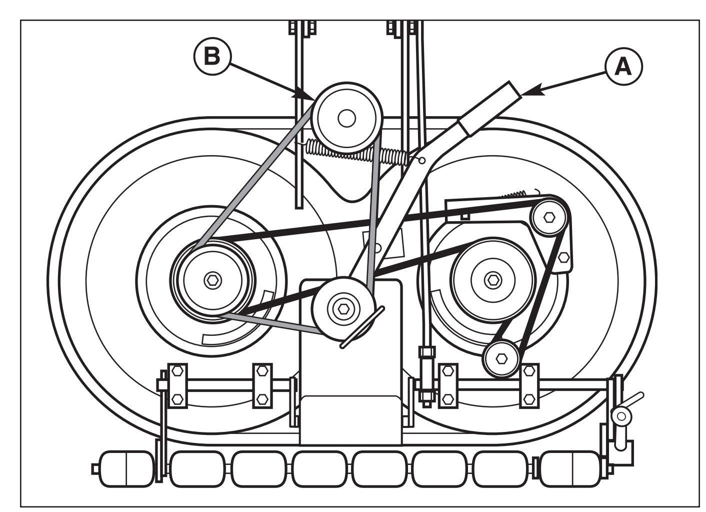


Abb. 10. Demontieren u. Montieren des Riemens
A. Zwischenhebel
B. Riemenscheibe der Zapfwellenkupplung

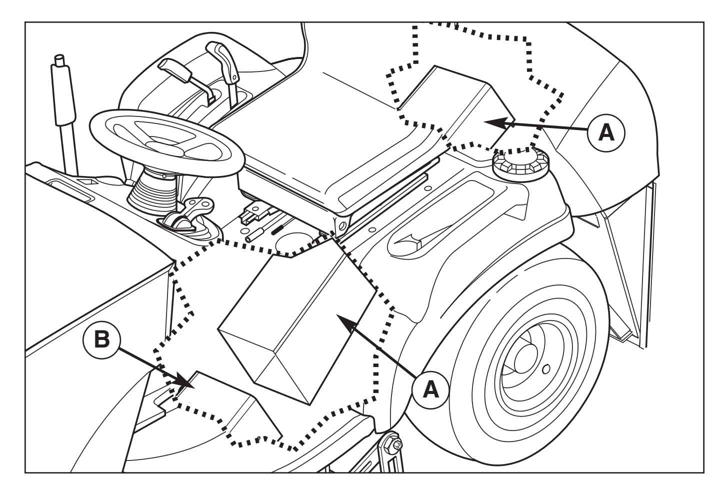


Abb. 11. Auswurfrohr
A. Auswurfrohr
B. Mähwerk-Auswurföffnung

Montieren des Mähwerks

1. Den Traktor abstellen, Zapfwellenkupplung und Motor ausschalten, den Schlüssel abziehen und die Parkbremse anziehen. Die Räder ganz nach links einschlagen.
2.
3. Die Mähwerk-Höheneinstellung (B, Abb. 8) in die niedrigste Schnittposition bringen. Den Hubhebel des Mähwerks (A) in die niedrigste Position bringen. Das Mähwerk unter die rechte Seite des Traktors schieben, sodass die Mähwerkaufhängung auf die vordere Traktoraufhängung ausgerichtet ist.
4. Siehe Abb. 11. Das Auswurfrohr auf die Mähwerk-Auswurföffnung schieben.
5. Siehe Abb. 12. Die Räder gerade ausrichten. Den federbelasteten Hebel (B) zurückziehen und gleichzeitig auf die Mähwerkaufhängung heben. Das Mähwerk auf die Traktoraufhängungshalterungen (A) montieren. Bei ordnungsgemäßer Montage befindet sich der federbelastete Hebel vollständig unter den Halterungen.
6. Siehe Abb. 9. Mit der flachen Unterlegscheibe (C) und der Sicherheitsklemme (D) den Hebelarm des Mähwerks (A) am Hebelarm des Traktors (B) befestigen. Beide seiten.
7. Siehe Abb. 10. Mit dem Zwischenhebel (A) die Riemenspannung lösen.
8. Den Riemen auf der Zapfwellenkupplungs-Riemenscheibe (B) montieren.
9. Es muss überprüft werden, ob die Auswurfrohre ausgerichtet und angeschlossen sind.

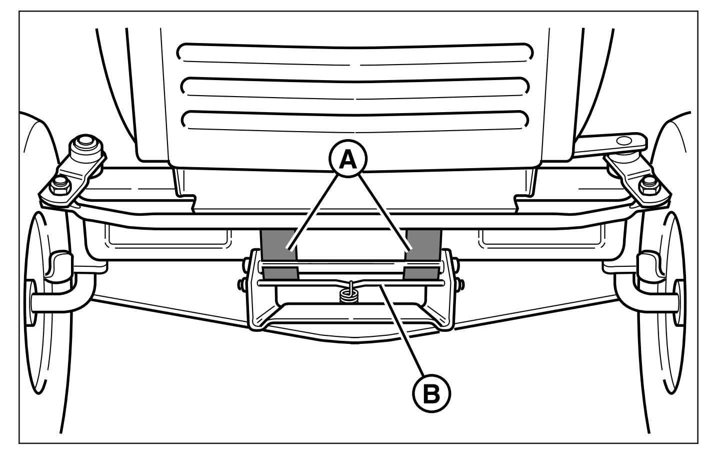


Abb. 12. Mähwerkaufhängung
A. Traktoraufhängungshalterungen
B. Federbelasteter Hebel

MONTIEREN U. DEMONTIEREN DER AUFFANGVORRICHTUNG

⚠ ACHTUNG

Der Mäher darf nicht ohne Fangkorb oder Abweiser betrieben werden.

1. Den Ausbauknopf (C) der Auffangvorrichtung nach vorne schieben, um die Auffangvorrichtung aus den hinteren Stützarmen zu lösen.
2. Sperrpedal zum Entleeren der Auffangvorrichtung (A, Abb. 13) drücken.
3. Mit dem Hebel (B) der Auffangvorrichtung diese ein wenig öffnen.
4. Die Auffangvorrichtung von den hinteren Stützarmen abheben.

   Wieder in umgekehrter Reihenfolge montieren. Achten Sie bei der Montage der Auffangvorrichtung darauf, dass die Ausrichtungsmarkierungen auf der Auffangvorrichtung und der Rückseite des Traktors aufeinander ausgerichtet sind.

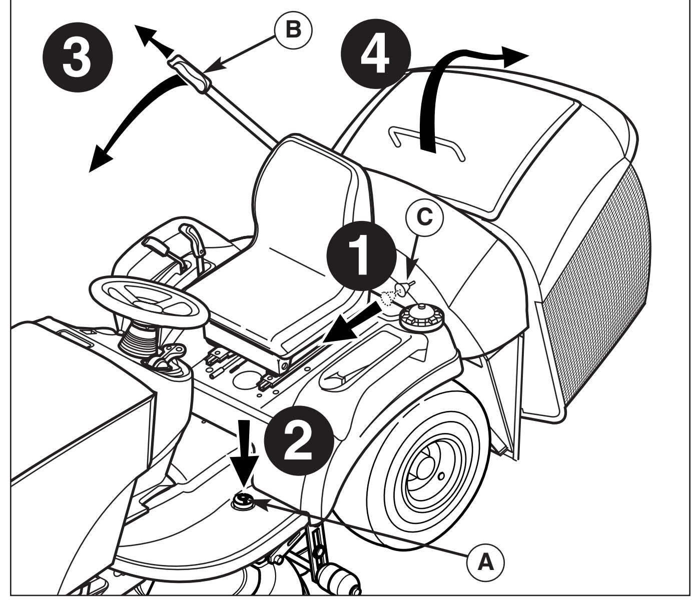


Abb. 13. Entleeren des Fangkorbs
A. Pedal zum Entleeren der Auffangvorrichtung
B. Hebel der Auffangvorrichtung
C. Sperrknopf der Auffangvorrichtung

MULCHSTOPFEN

(ausgewählte Modelle)

1. Die Platte (B, Abbildung 14) mit 1/4-20 x 3/4 Kopfschrauben (A) und 1/4 Sicherungsscheiben (D) am Mulchstopfen (C) befestigen.

⚠ ACHTUNG

Fassen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit die scharfen Mähmesser nie mit bloßen Händen an. Ein unvorsichtiger oder unsachgemäßer Umgang mit den Messern kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

2. Das Mähwerk von der Einheit abbauen. Siehe Bedienungsanweisungen der Einheit.
3. Die Mulchstopfeneinheit (A, Abbildung 2) von der Unterseite des Mähwerks aus in den Auswurf (B) einführen.
4. Den Verriegelungshebel (C) wie abgebildet in den Mulchstopfen (A, Abbildung 3) stecken, um den Mulchstopfen zu befestigen. Den Hebel bis zum Anschlag einstecken.
5. Das Mähwerk wieder an der Einheit anbauen. Siehe Bedienungsanweisungen der Einheit.
6. Den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge des Einbaus durchführen.

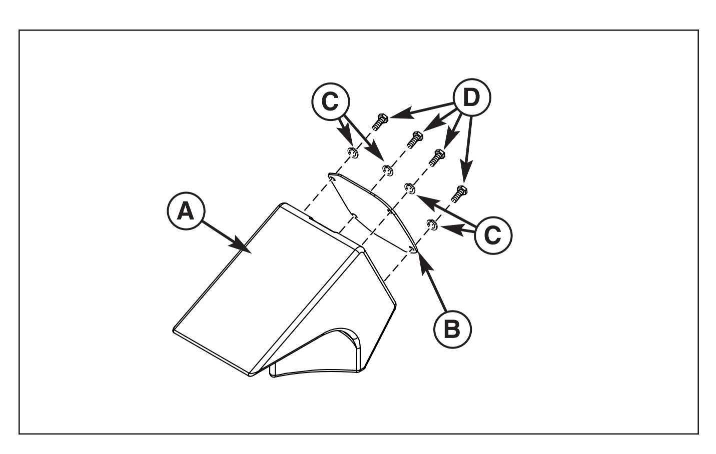


Abbildung 14. Einbau Platte
A. Mulchstopfen **C. Sicherungsscheiben**
B. Platte **D. Kopfschrauben, 1/4-20 x 3/4**

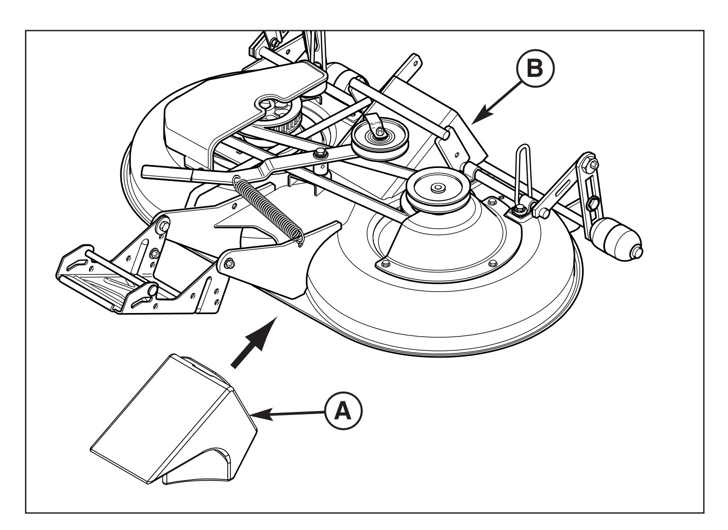
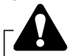


Abbildung 15. Einbau des Mulchstopfens
A. Mulchstopfen **B. Auswurf**

12 Volt Steckdose

(ausgewählte Modelle)

 **VORSICHT**

Verletzungen vermeiden. Die sichere Bedienung erfordert Ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Während der Bedienung der Maschine keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.

Die 12-Volt-Zubehörbuchse befindet sich in der linken Instrumentenverkleidung. Sie kann zur Speisung von kleinen elektronischen Geräten verwendet werden. Das Zubehör muss für eine Stromaufnahme von max. 14 A ausgelegt sein.

Hinweis: Der Betrieb eines 12-Volt-Zubehörgeräts kann, besonders beim Leerlaufbetrieb des Motors, zum Entladen der Batterie führen. Wenn die Zubehörbuchse nicht verwendet wird, muss sie mit dem Gummistopfen verschlossen werden, um Eindringen von Feuchtigkeit und Kurzschlüsse zu verhindern. Eindringen von Wasser in die Buchse kann einen Kurzschluss verursachen.

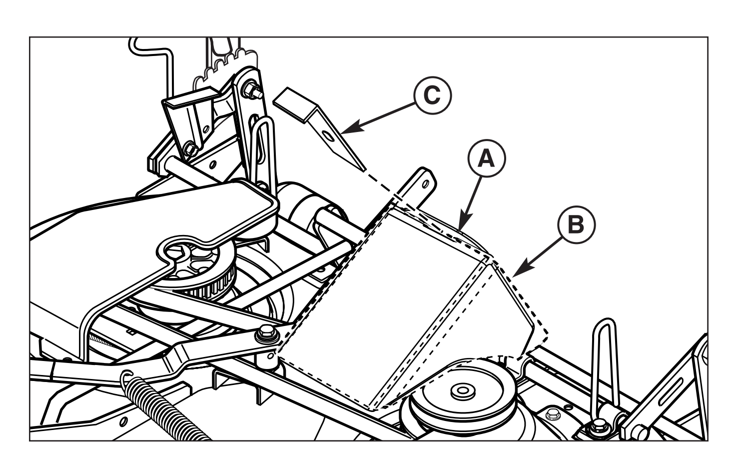
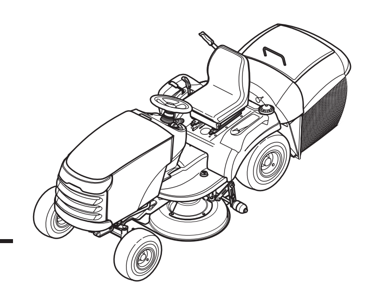


Abbildung 16. Einbau des Verriegelungshebels
A. Mulchstopfen
B. Auswurf
C. Verriegelungshebel

Normale Wartung



WARTUNGSPLAN UND -VORGEHEN

Für eine normale Pflege Ihres Traktors und Mähwerks befolgen Sie bitte folgenden Wartungsplan. Stellen Sie mittels des Stundenzählers die Betriebszeit fest.

SICHERHEITSPUNKTE	Vor jeder Inbetriebnahme	Alle 5 Stunden	Alle 25 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 250 Stunden	Frühjahr und Herbst
Verschleißprüfung des Grasfanggeräts	●					
Sicherheitsverblockungssystem prüfen						●
Traktorbremsen prüfen						●
Mähmesser-Stoppzeit prüfen				●		●
TRAKTOR-WARTUNGSPUNKTE	**Vor jeder Inbetriebnahme**	**Alle 5 Stunden**	**Alle 25 Stunden**	**Alle 100 Stunden**	**Alle 250 Stunden**	**Frühjahr und Herbst**
Traktor/Mähwerk auf lose Kleinteile untersuchen		●				
Kühllamellen prüfen/reinigen (falls vorhanden)				●		
Zapfwellenkupplung prüfen/einstellen			***●		●	
Traktor und Mäher schmieren**			●			
Hintere Achswellen schmieren						Jährlich
Batterie und Batteriekabel reinigen				●		
Reifendruck prüfen			●			
Mähwerk reinigen und Mähmesser prüfen/austauschen**				●		
Getriebewartung (je nach Modell) durchführen					***●	
Synchronisierung des Mähwerkmessers (40 Zoll Mähwerke) jährlich überprüfen.						Jährlich
Spannung des Wellenantriebsriemens (40 Zoll Mähwerke) jährlich überprüfen.						Jährlich
MOTOR-WARTUNGSPUNKTE	**Vor jeder Inbetriebnahme**	**Alle 5 Stunden**	**Alle 25 Stunden**	**Alle 100 Stunden**	**Alle 250 Stunden**	**Frühjahr und Herbst**
Motorölstand prüfen	●					
Motorluftfilter prüfen/wechseln	Diese Wartungsverfahren und Service-Intervalle befinden sich im Motorhandbuch. Wegen detaillierter Angaben zum Motor sehen Sie bitte immer im Motorhandbuch nach.					
Motoröl und -filter wechseln*						
Zündkerze(n) prüfen						
Kraftstofffilter prüfen/wechseln						

* Ursprünglich im Motor befindliches Öl nach der Einlaufzeit wechseln. Siehe Motorhandbuch.

** Öfters bei heißem Wetter (über 30°C) oder hohem Staubaufkommen.

*** Service nach den ersten 25 Betriebsstunden, dann alle 250 Betriebsstunden.

REIFENDRUCK PRÜFEN

Service-Intervall: Alle 25 Stunden

Der Reifendruck muss regelmäßig geprüft werden. Er sollte stets den im Diagramm angegebenen Werten entsprechen. Bitte denken Sie daran, dass diese Druckangaben leicht von der auf den Seitenwänden der Reifen aufgebrauchten Angaben „Max. Luftdruck" abweichen können. Der hier gezeigte Druck sorgt für eine ordnungsgemäße Traktion, verbessert die Schnittqualität und verlängert die Haltbarkeit der Reifen.

Größe	PSI	Bar
20 x 10.0-8	6-8	,41-,55
15 x 6.00-6	12-15	,8-1

Abb. 17. Reifendruck

GETRIEBEWARTUNG

Wartung Modell K46

Das K46 ist gekapselt; eine regelmäßige Wartung ist nicht erforderlich. Wenn das Getriebe schlecht zieht oder übermäßig laut ist, muss es eventuell gereinigt werden. Siehe GETRIEBEREINIGUNG im Abschnitt „Fehlersuche, Einstellungen und Wartung".

BATTERIEWARTUNG



ACHTUNG

Trennen Sie beim Entfernen oder Anbringen der Batteriekabel ERST das negative Kabel, und bringen Sie dieses ZULETZT wieder an. Wenn Sie nicht in dieser Reihenfolge vorgehen, kann der Pluspol mittels eines Werkzeugs am Rahmen kurzgeschlossen werden.

Reinigung von Batterie und Kabeln

Service-Intervall: Alle 100 Stunden

1. Die Kabel, beginnend mit dem negativen Kabel, von der Batterie trennen (A, Abb. 18).
2. Batterieniederhalter (C) und Batterie entfernen.
3. Fach mit einer Lösung aus Backpulver (aus Natriumbikarbonat) und Wasser reinigen.
4. Polklemmen und Kabelenden mit einer Drahtbürste und einem Polklemmenreiniger reinigen, bis sie glänzen.
5. Die Batterie wieder in das Batteriefach einsetzen und mit dem Batterieniederhalter (C) sichern.
6. Die Batteriekabel, beginnend mit dem positiven Kabel, wieder anbringen (B).
7. Die Kabelenden und Polklemmen mit Vaseline oder nichtleitendem Schmiermittel überziehen.

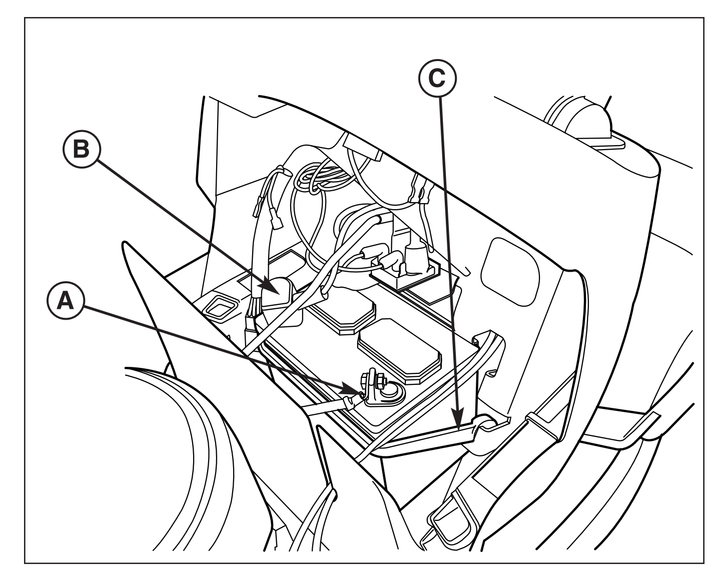


Abb. 18. Batterie
A. Negatives Kabel
B. Positives Kabel und Abdeckung
C. Gummi-Halteriemen

SCHMIEREN

Service-Intervall: Alle 25 Stunden

Schmieren Sie das Gerät an den in Abb. 19 bis 22 gezeigten Stellen und an den folgenden Schmierstellen. Generell müssen alle Metallteile, die mit anderen Teilen in Berührung kommen, geölt werden. Halten Sie Riemen und Riemenscheiben fett- und ölfrei. Denken Sie bitte daran, die Nippel und Oberflächen vor und nach der Schmierung abzuwischen.

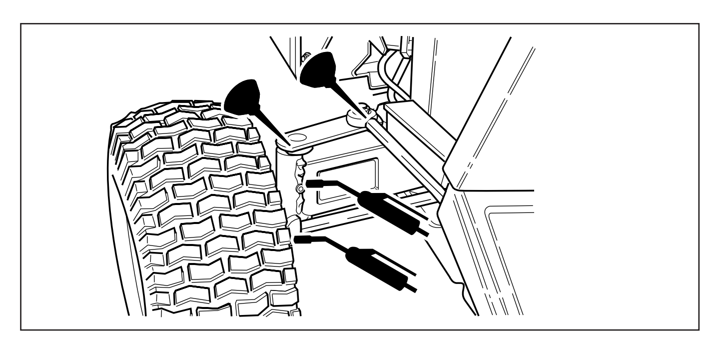


Abb. 19. Mähwerksgestänge schmieren

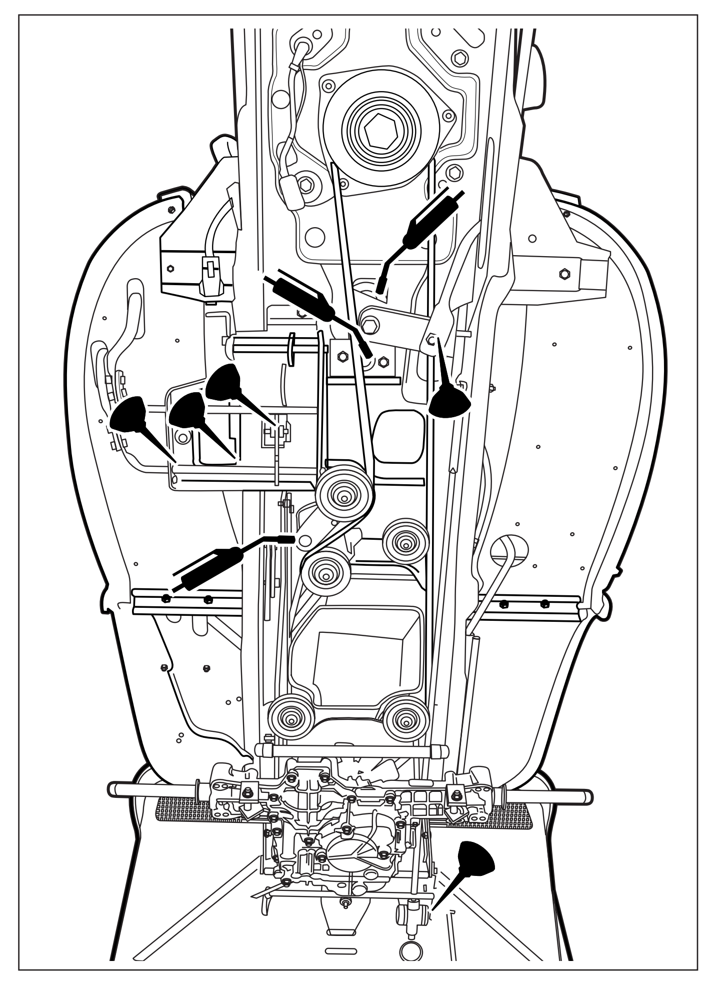


Abb. 20. Schmierung des Traktors

Schmierfett:

- Lenkgestänge
- Fußpedal
- Mähwerksgestänge
- Getriebe-Spannrollensatzgelenk
- Hinterachswellen (Räder entfernen)

Benutzen Sie die Schmiernippel, soweit vorhanden. Es wird Kfz-Lithiumfett empfohlen.

Öl:



- Steuerungsgestänge
- Sitzeinstellungsbaugruppe
- Bremsgestänge
- Gestänge der Mähwerkhöheneinstellung
- Hebel für manuellen Hub

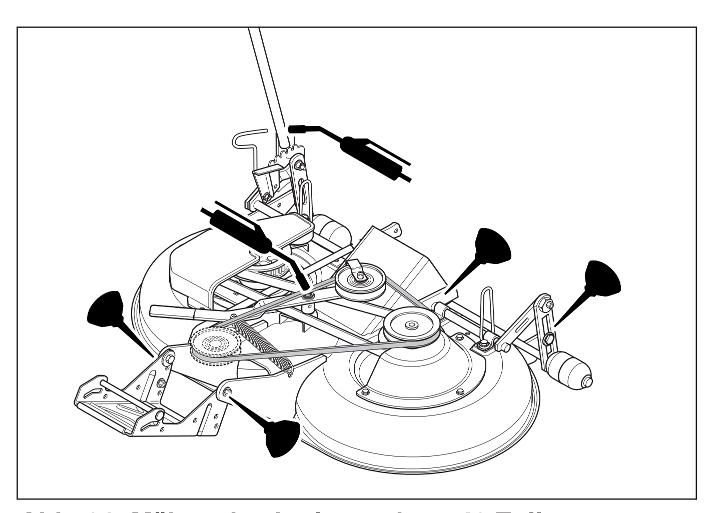


Abb. 21. Mähwerkschmierpunkte - 40 Zoll

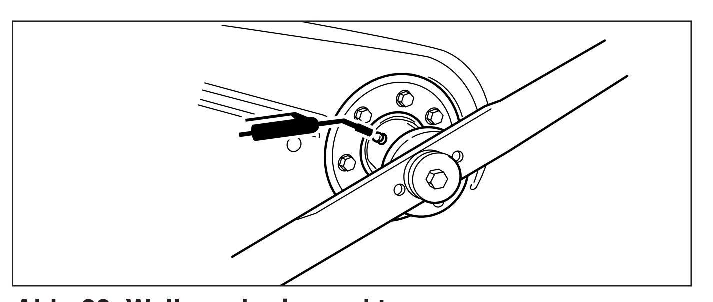


Abb. 22. Wellenschmierpunkte

HINTERE ACHSWELLEN SCHMIEREN

Service-Intervall: Jährlich

Wir empfehlen, die Hinterräder zu demontieren und die Achswelle einmal pro Jahr zu schmieren. Dadurch wird verhindert, dass sich das Rad an der Achswelle festfrisst, wodurch die künftige Wartung vereinfacht wird.

1. Die Zündung ausschalten, die Zapfwellenkupplung ausschalten, die Parkbremse anziehen und die Vorderreifen blockieren.
2. Mit Hilfe eines in der Mitte des hinteren Rahmens angesetzten Wagenhebers oder eines Kettenzugs das Gerät vorsichtig aufbocken, bis sich die hinteren Räder ca. 2 cm - 5 cm über dem Boden befinden.

Hinweis: Um die Gesamtstabilität des Geräts zu gewährleisten, darf das hintere Ende nicht weiter aufgebockt werden, als dies zur Demontage der Räder notwendig ist.

3. Das hintere Teil des Geräts auf Stützböcke abstützen, die unter den hinteren Rahmen gegeben werden.

Hinweis: Ihr Achsbausatz kann sich geringfügig von dem abgebildeten Bausatz unterscheiden: Die Anzahl der Unterlegscheiben wird bei jedem Traktor während der Montage individuell angepasst, um ein geringfügiges Axialspiel zu ermöglichen.

4. Die Befestigungsteile entfernen, die den Radbausatz an der Achse befestigen und die Achswelle mit einem Gleitmittel oder Lithiumfett schmieren.
5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen und das Gerät absenken. Achten Sie darauf, dass sich die Feder (A, Abb. 23) in der Achsnut befindet.

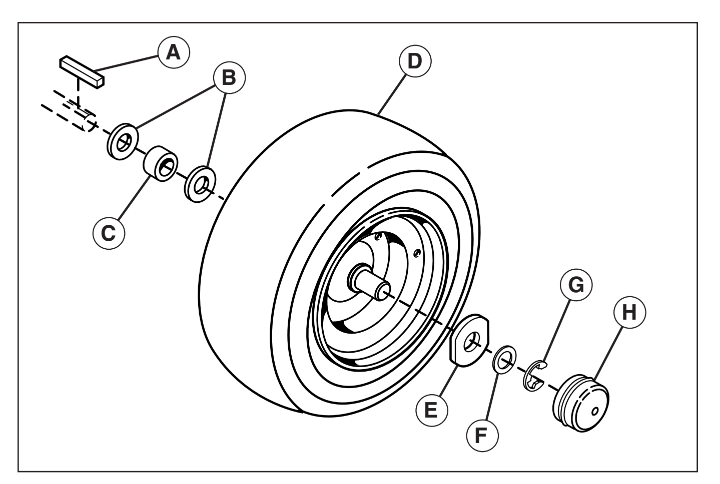


Abb. 23. Befestigungsteile der hinteren Achse
A. Feder
B. Unbewegliche Unterlegscheibe
C. Große Unterlegscheibe
D. Rad und Radnabe
E. Achskappenhalter
F. Kleine Unterlegscheibe
G. Haltering
H. Achskappe

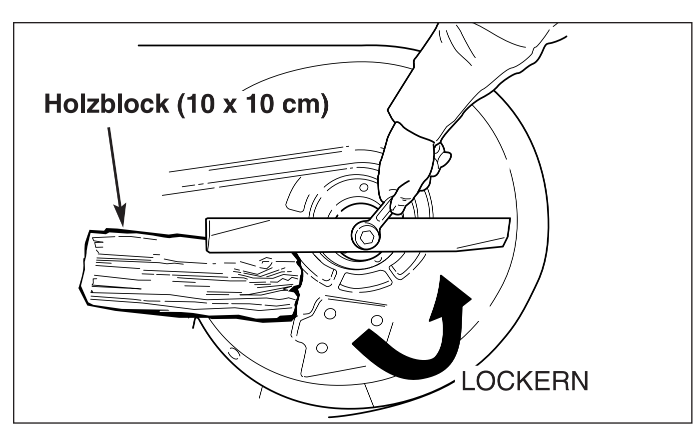


Abb. 24. Demontage des Messers

WARTUNG DER MÄHERMESSER

 **ACHTUNG**

Fassen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit die scharfen Mähmesser nie mit bloßen Händen an. Ein unvorsichtiger oder unsachgemäßer Umgang mit den Messern kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Service-Intervall: Alle 100 Stunden oder nach Bedarf

1. Mähwerk vom Traktor ausbauen (Siehe „Demontieren und Montieren des Mähwerks").
2. Messer müssen scharf sein und keine Scharten oder Dellen haben. Sollte dies nicht der Fall sein, Messer wie nachstehend beschrieben austauschen.
3. Um das Messer zu entfernen, Messer während der Demontage der Messerhalterungs-Kopfschrauben mit Holzblock halten (Abb. 24).
4. Die neuen Messer einsetzen, sodass die Spitzen nach oben zum Mähwerk hin zeigen (Abb. 26). Mit einer Kopfschraube (E, Abb. 25), einem Federring (D), einer innengezahnten Sicherungsscheibe (C) und einem Passstift (B) sichern (achten Sie darauf, dass die Sicherungsscheibe auf die Welle ausgerichtet ist.) Messerrotation durch Holzblock verhindern und Kopfschrauben mit 61-75 Nm anziehen.

 **ACHTUNG**

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit müssen Messerhaltungs-Kopfschrauben mit einer Sechskantunterlegscheibe und einem Federring montiert und dann sicher angezogen werden. Messerhalterungs-Kopfschraube mit 61-75 Nm anziehen.

5. Überprüfen Sie, ob die Mähwerkmesser senkrecht zueinander synchronisiert sind (siehe Abb. 26). Wenn dies nicht der Fall ist, müssen das Messer ausgebaut und das Zwischenstück gedreht werden (A, Abb. 25).

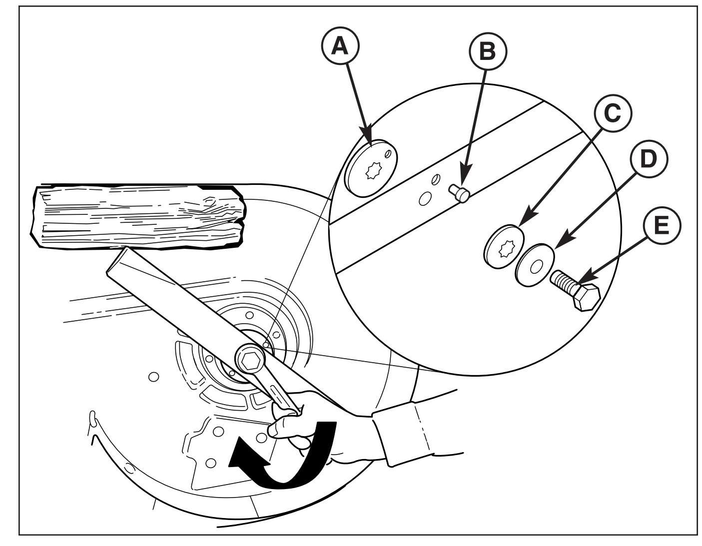


Abb. 25. Anbringen des Messers
A. Zwischenstück
B. Passstift
C. Innengezahnte Sicherungsscheibe
D. Tellerscheibe
E. Kopfschraube

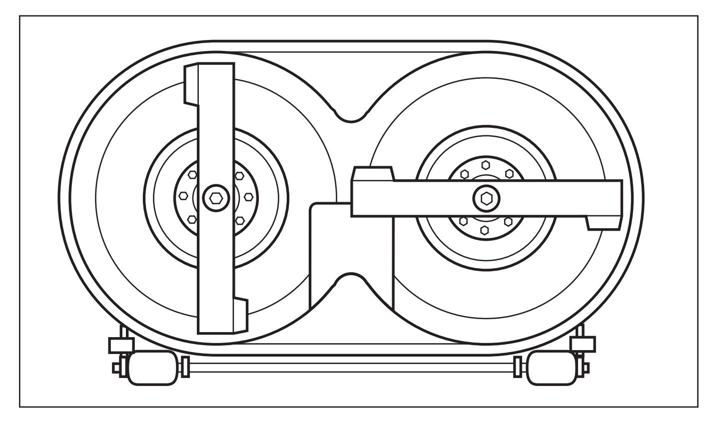


Abb. 26. Messersynchronisierung

SYNCHRONISIERUNG DER MÄHWERKMESSER ÜBERPRÜFEN

Service-Intervall: Jährlich

1. Mähwerk vom Traktor ausbauen. Siehe „Montieren und Demontieren des Mähwerks".
2. Überprüfen Sie, ob die Mähwerkmesser senkrecht zueinander stehen (siehe Abb. 26). Wenn dies nicht der Fall ist, müssen das Messer ausgebaut und das Zwischenstück (A, Abb. 25) gedreht werden (siehe „Wartung der Mähermesser").

EINSTELLUNG DER RIEMENSPANNUNG DES MÄHWERKS

 **ACHTUNG**

Fassen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit die scharfen Mähmesser nie mit bloßen Händen an. Ein unvorsichtiger oder unsachgemäßer Umgang mit den Messern kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Service-Intervall: Jährlich

1. Zapfwellenkupplung in die Position „Aus" stellen, die Parkbremse einkuppeln, den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen. Mähwerk ausbauen (siehe „Demontieren des Mähwerks").
2. Die Schrauben, die Riemenabdeckungen sichern, entfernen. Die Riemenabdeckungen ausbauen.
3. Die Kopfschraube des Spannrollensatzes lösen (B, Abb. 27).
4. Mit einer 3/8-Zoll-Ratsche und einem Verlängerungsstück (D) den federbelasteten Spannrollensatz (A) bewegen, um die Spannung am Riemen zu lösen.
5. Den Riemen (C) ausbauen und auf Risse, fehlende Verzahnung und Verschleiß überprüfen. Bei Abnutzung oder Beschädigung den Riemen ersetzen.
6. Den Riemen wieder einbauen (C). Durch das Lösen des Spannrollensatzes (B) kann die Feder den verzahnten Riemen automatisch spannen.
7. Die Kopfschraube des Spannrollensatzes (B) festziehen und die Riemenabdeckungen wieder einbauen.

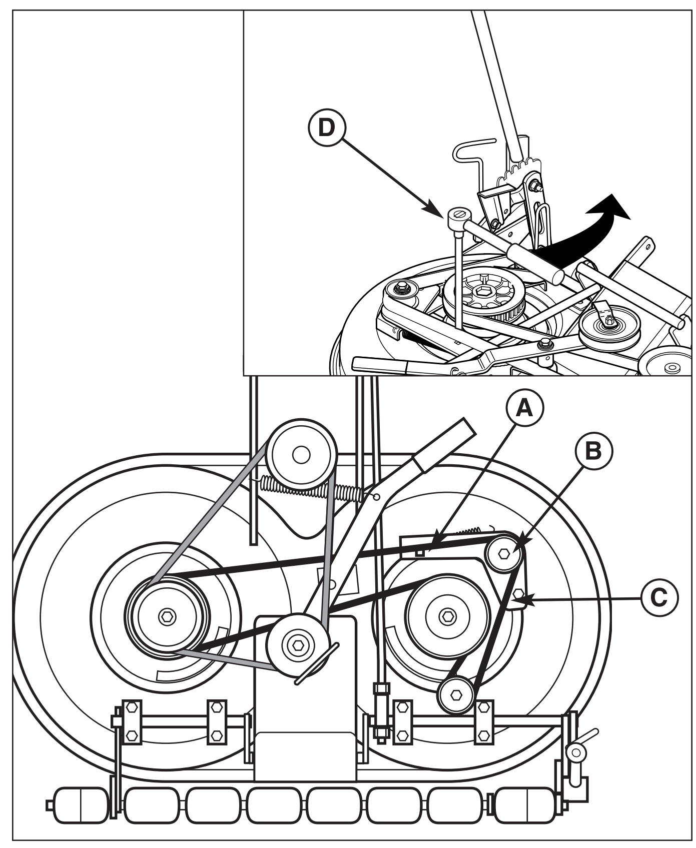


Abb. 27. Riemenspannung des Mähwerks
A. Vierkantloch, 9,5 mm
B. Riemenscheibenkopfschraube
C. Wellenantriebsriemen
D. Ratsche

SICHERHEITSVERBLOCKUNGSSYSTEM PRÜFEN

Service-Intervall: Jeden Herbst und jedes Frühjahr

Prüfen Sie die Funktion des Sicherheitsverblockungssystems mit Hilfe des Testverfahrens auf Seite 7 in diesem Handbuch. Falls der Traktor einen dieser Tests nicht besteht, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

ÜBERPRÜFUNG DER MESSERBREMSE

Service-Intervall: Alle 100 Stunden oder im Herbst und Frühjahr

Mähmesser und Mähwerkantriebsriemen sollten innerhalb von fünf Sekunden zu einem vollständigen Stillstand kommen, nachdem der elektrische Zapfwellenkupplungsschalter ausgeschaltet wurde.

1. Motor starten, wenn sich der Traktor in Leerlaufstellung, die Zapfwellenkupplung ausgekuppelt ist und der Fahrer sich im Sitz befindet.
2. Schauen Sie über die linke Fußrast am Mähwerkantriebsriemen. Zapfwellenkupplung einkuppeln und einige Sekunden warten. Zapfwellenkupplung auskuppeln und Zeit überprüfen, die benötigt wird, bis der Mähwerkantriebsriemen zum Stillstand kommt.
3. Wenn der Mähwerkantriebsriemen nicht innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommt, muss die Kupplung eingestellt werden, oder setzen Sie sich mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

EINSTELLUNG ZAPFWELLENKUPPLUNG PRÜFEN

Service-Intervall: Nach 25 Stunden, dann alle 250 Stunden

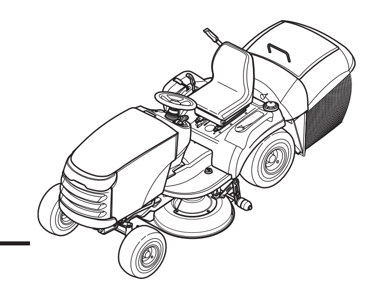
Die Einstellung der Zapfwellenkupplung alle 250 Betriebsstunden überprüfen. Das folgende Verfahren außerdem durchführen, wenn die Kupplung rutscht oder nicht einkuppelt bzw. nachdem eine neue Kupplung eingebaut wurde.

Gehen Sie bei der Prüfung und Einstellung nach den Anweisungen im Abschnitt „Einstellungen" dieses Handbuchs vor.

MOTORWARTUNG

Wartungsanweisungen und -empfehlungen finden Sie im Motorhandbuch.

Fehlersuche, Einstellungen und Service



FEHLERSUCHE

Während eine normale Pflege und eine regelmäßige Wartung die Benutzungsdauer Ihres Geräts verlängern, wird es durch eine fortgesetzte oder ständige Benutzung notwendig, einen Service durchzuführen, aufgrund dessen das Gerät wieder ordnungsgemäß eingesetzt werden kann.

In den nachstehenden Richtlinien zur Fehlerbehandlung werden die üblichsten Probleme sowie Grund und Abhilfe aufgeführt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anweisungen, wie Sie die meisten dieser geringfügigen Einstellungen und Servicereparaturen selbst durchführen können. Natürlich können all diese Arbeiten durch Ihren örtlichen Vertragshändler durchgeführt werden, falls Sie dies vorziehen.



Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Traktor oder Mähwerk nur durchführen, wenn der Motor abgestellt und die Parkbremse eingekuppelt ist.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, trennen Sie das Zündkabel und befestigen Sie es vor Beginn der Wartungsarbeiten so, dass es nicht mit der Zündkerze in Berührung kommen kann, um einen zufälligen Motorstart zu verhindern.

FEHLERSUCHE BEIM TRAKTOR

SYMPTOMS	PROBLEM	ABHILFE
Motor dreht nicht.	1. Bremspedal nicht nach unten gedrückt.	Bremspedal ganz nach unten drücken.
	2. Zapfwellenkupplungsschalter (elektrische Kupplung) in Position EIN.	In Position AUS bringen.
	3. Geschwindigkeitsregelung aktiviert.	Hebel in die Null-Stellung bringen.
	4. Schutzschalter ausgelöst.	Eine Minute auf automatische Rückstellung warten. Falls defekt, auswechseln.
	5. Batterieklemmen müssen gereinigt werden.	Siehe „Batteriewartung“.
	6. Batterie entladen oder leer.	Aufladen oder austauschen.
	7. Magnetspule oder Anlassermotor ist defekt.	Vertragshändler kontaktieren.
	8. Sicherheitsverblockungssystem defekt.	Vertragshändler kontaktieren.
	9. Bediener sitzt nicht.	Bediener muss sich hinsetzen.
Motor dreht, springt jedoch nicht an.	1. Motor abgesoffen.	Choke auskuppeln.
	2. Sicherheitsverblockungssystem defekt.	Vertragshändler kontaktieren.
	3. Zündkerze(n) defekt, verschmutzt oder nicht richtig eingestellt.	Reinigen und richtig einstellen oder austauschen. Siehe Motorhandbuch.
	4. Wasser in Kraftstoff.	Kraftstoff ablassen und frischen Kraftstoff einfüllen. Kraftstofffilter wechseln.
	5. Kraftstoff ist alt oder abgestanden.	Kraftstoff ablassen und frischen Kraftstoff einfüllen. Kraftstofffilter wechseln.
Motor startet schwer oder läuft schlecht.	1. Kraftstoffgemisch zu fett.	Luftfilter reinigen. Chokeeinstellung prüfen.
	2. Zündkerze(n) defekt, verschmutzt oder nicht richtig eingestellt.	Reinigen und richtig einstellen oder austauschen. Siehe Motorhandbuch.
Motor klopft.	1. Niedriger Ölstand.	Öl nach Bedarf prüfen/hinzufügen.
	2. Ölgewicht falsch.	Siehe Motorhandbuch.
Braucht zu viel Öl.	1. Motor wird zu heiß.	Kühlrippen, Gebläseabschirmung und Luftfilter des Motors säubern. Kühlerverkleidung reinigen.
	2. Ölgewicht falsch.	Siehe Motorhandbuch.
	3. Zuviel Öl im Kurbelgehäuse.	Überschüssiges Öl ablassen.
Motorabgas ist schwarz.	1. Schmutziger Luftfilter.	Luftfilter wechseln. Siehe Motorhandbuch.
	2. Choke geschlossen.	Choke öffnen.
Motor läuft, aber Traktor fährt nicht.	1. Grundgeschwindigkeitspedale nicht niedergedrückt.	Pedale niederdrücken.
	2. Getriebeausrückhebel ist in ausgekuppelter Position.	In eingekuppelte Position bringen.
	3. Riemen ist gerissen.	Siehe „Austausch des Antriebsriemens“.
	4. Antriebsriemen rutscht.	Siehe „Antriebsriemen des Traktors rutscht“ weiter unten.
	5. Parkbremse eingekuppelt.	Parkbremse auskuppeln.

Fehlersuche beim Traktor, Fortsetzung

Antriebsriemen des Traktors rutscht.	1. Kupplung/Bremse nicht eingestellt. 2. Riemenscheibe oder Riemen ist mit Fett oder Öl verschmutzt. 3. Riemen ist ausgeleiert oder verschlissen. 4. Leitrollen-Gelenkhalterung in ausgekuppelter Position „festgefressen“.	Siehe Abschnitt „Einstellungen“. Entsprechend reinigen. Mit neuem Riemen ersetzen. Riemenscheibenhalterung demontieren, reinigen und schmieren.
Bremse hält nicht.	1. Bremse ist falsch eingestellt. 2. Innenbremse abgenutzt.	Siehe „Bremseinstellung“. Vertragshändler kontaktieren.
Traktor läßt sich schwer lenken oder handhaben.	1. Das Lenkgestänge ist lose. 2. Falscher Reifendruck. 3. Spindellager trocken.	Lose Anschlüsse überprüfen und befestigen. Siehe „Lenkgetriebeeinstellung“. Prüfen und korrigieren. Spindeln einfetten. Siehe „Schmierung des Traktors“.

FEHLERSUCHE BEIM MÄHWERK

SYMPTOMS	PROBLEM	ABHILFE
Mähwerk läßt sich nicht anheben.	1. Hubgelenk nicht ordnungsgemäß angebracht oder beschädigt.	Anbringen oder reparieren.
Schnitt ungleich.	1. Mähwerk ist nicht richtig ausgeglichen. 2. Traktorreifen haben nicht den gleichen oder den richtigen Reifendruck.	Siehe „Einstellung Mähwerk“. Siehe Abschnitt „Wartung“.
Schnitt sieht ungleichmäßig aus.	1. Motordrehzahl zu niedrig. 2. Bodengeschwindigkeit zu hoch. 3. Messer sind stumpf. 4. Mähwerkantriebsriemen rutscht, weil er ölig oder abgenutzt ist. 5. Einstellung der Zapfwellenkupplung prüfen. 6. Messer nicht ordnungsgemäß an den Wellen befestigt.	Auf Vollgas einstellen. Langsamer werden. Messer austauschen. Siehe „Wartung der Mähermesser“. Riemen nach Bedarf reinigen oder austauschen. Siehe Abschnitt „Einstellungen“. Siehe „Wartung der Mähermesser".
Motor stirbt bei eingekuppeltem Mähwerk leicht ab.	1. Motordrehzahl zu niedrig. 2. Bodengeschwindigkeit zu hoch. 3. Vergaser nicht richtig eingestellt. 4. Schnitthöhe zu niedrig eingestellt. 5. Auswurftunnel mit geschnittenem Gras verstopft. 6. Motor erreicht nicht Betriebstemperatur. 7. Mähwerk in hohem Gras starten.	Auf Vollgas einstellen. Langsamer werden. Siehe Motorhandbuch. Hohes Gras beim ersten Schnitt mit maximaler Schnitthöhe schneiden. Gras mit Auswurftunnel auf bereits gemähte Fläche gerichtet schneiden. Motor zum Aufwärmen einige Minuten laufen lassen. Mähwerk in einem gemähten Bereich starten.
Übermäßige Mähwerkvibration.	1. Messerhalterungskopfschrauben sind lose. 2. Mähermesser, Welle oder Riemenscheiben sind verbogen. 3. Mähermesser sind nicht ausgewogen. 4. Riemen falsch montiert.	Auf 61-75 Nm anziehen. Prüfen und nach Bedarf austauschen. Messer austauschen. Siehe „Wartung der Mähermesser“. Richtig montieren.
Übermäßige Abnutzung oder Riß der Riemen.	1. Verbogene oder rauhe Riemenscheiben. 2. Unrichtiger Riemen.	Reparieren oder austauschen. Mit richtigem Riemen ersetzen.
Mähwerkantriebsriemen rutscht oder treibt nicht an.	1. Leitrollenfeder gebrochen oder nicht richtig eingestellt. 2. Riemenstopper dejustiert. 3. Antriebsriemen gerissen. 4. Zapfwellenkupplung ist nicht richtig eingestellt.	Reparieren oder nach Bedarf austauschen. Riemenstopper prüfen. Antriebsriemen ersetzen. Siehe „Einstellung der Zapfwellenkupplung“.
Mähwerkmesser nicht synchron.	1. Antriebsriemenspannung falsch eingestellt. 2. Scherbolzen defekt.	Spannung des Mähwerkriemens prüfen. Ersetzen.

SITZEINSTELLUNG

Neigungseinstellung

Die Neigung des Sitzes kann auf drei verschiedene Positionen eingestellt werden. Um die Einstellung vorzunehmen, entfernen Sie die Schlossschrauben, Abstandsstücke, Unterlegscheiben und Muttern (B, Abb. 28) vom Gelenk und bringen Sie sie in der gewünschten Position wieder an.

Sitzschienenstellung

Der Sitz kann vorwärts und rückwärts verstellt werden. Hebel (A, Abb. 28) bewegen, Sitz in die gewünschte Position bringen und Hebel loslassen. Der Sitz arretiert in der gewünschten Position.

Sitzfedereinstellung

Die Sitzfedern (C, Abb. 28) können fester oder weicher eingestellt werden. Kippen Sie den Sitz nach vorne und schieben Sie den Federnbausatz (C) nach vorne, um ein weicheres Fahrverhalten zu erreichen, und nach hinten, um ein festeres Fahrverhalten zu erreichen.

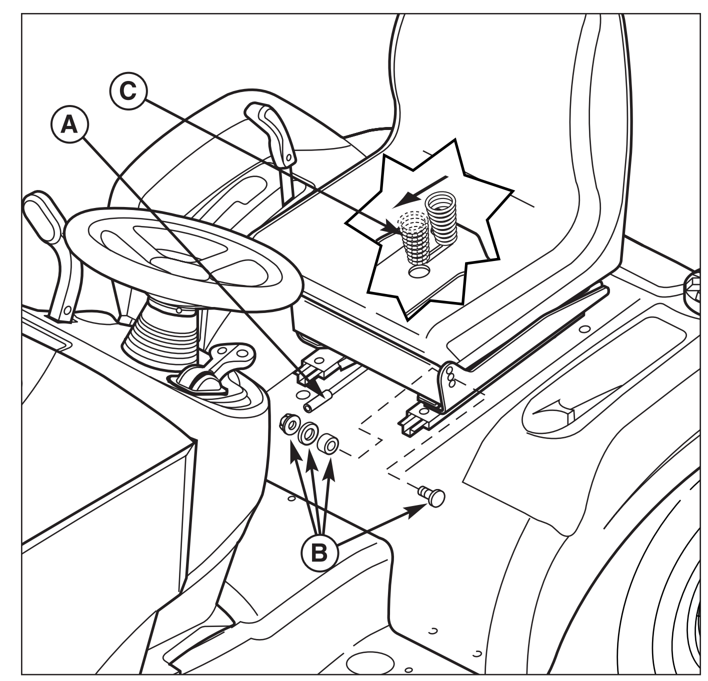


Abb. 28. Sitzeinstellung
A. Sitzeinstellungshebel
B. Schlossschraube, Abstandsstück, Unterlegscheibe und Mutter
C. Sitzfeder

EINSTELLUNG DER HEBELUNTERSTÜTZUNGSFEDER DES FANGKORBS

Die Hebeluntertützungsfedern des Fangkorbs können so eingestellt werden, dass mehr Schließ- oder Öffnungskraft ausgeübt wird.

1. Die Einstellungsmutter (A, Abb. 29) unter der Vorderseite der Getriebemontageschrauben (beide Seiten) suchen.
2. Die Muttern im Uhrzeigersinn drehen, um die Öffnungsverstärkungskraft zu erhöhen. Die Muttern gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Schließungsverstärkungskraft zu erhöhen. Jede Mutter um die gleiche Zahl von Drehungen drehen.

EINSTELLUNG DES FANGKORBRIEGELS

Falls sich der Fangkorb nicht verriegeln lässt, wenn der Hebel schnell nach vorne gedrückt wird, muss der Riegelabstand eventuell nachgestellt werden. Die Kopfschrauben lösen (A, Abb. 29) und die Platte nach Bedarf einstellen.

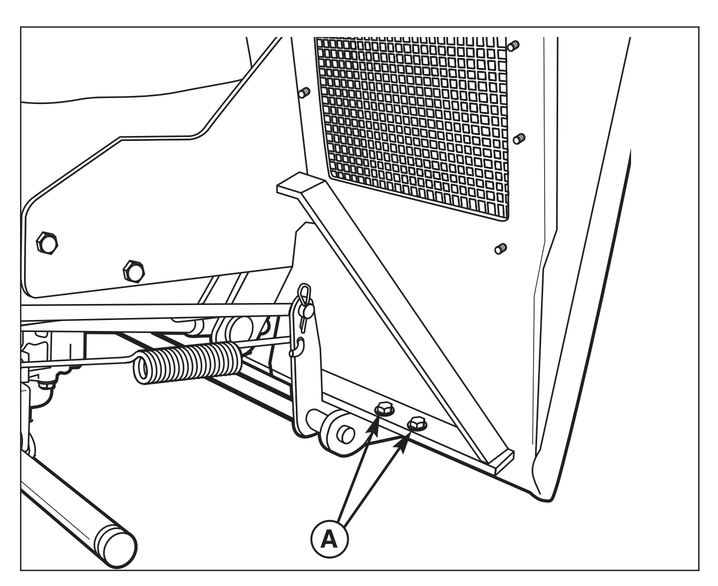


Abb. 29. Linker hinterer Radschacht
A. Verriegelungskopfschrauben für Fangkorb

LENKGETRIEBEEINSTELLUNG

Wenn im Lenksystem zu viel Spiel vorhanden ist, kann das Spiel im Lenkgetriebe beseitigt werden.

1. Siehe Abb. 30. Der Lenkgetriebebausatz befindet sich an der Unterseite des Traktors. Die beiden Muttern lösen und die Halterung einstellen, so dass die Zähne eng ineinandergreifen.
2. Die Mutter auf 49-59 Nm nach der Einstellung anziehen.

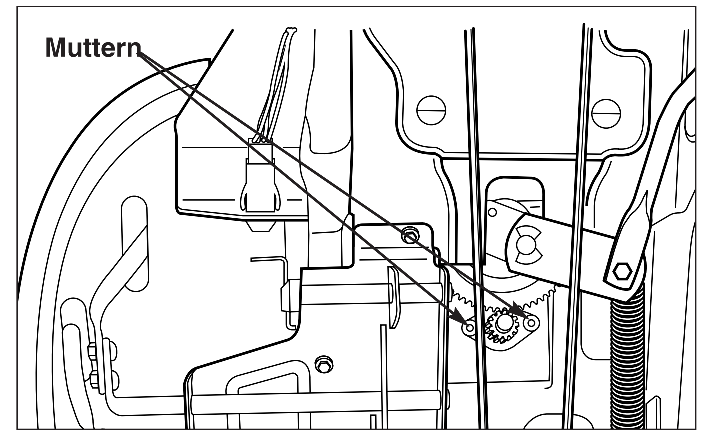


Abb. 30. Lenkgetriebeeinstellung

BREMSENEINSTELLUNG

1. Zapfwellenkupplung auskuppeln, Motor abstellen, Räder blockieren und Zündschlüssel abziehen und die Parkbremse einkuppeln.
2. Mähwerk vom Traktor ausbauen (Siehe „Demontieren und Montieren des Mähwerks").
3. Anbringungsort der Bremsfeder (A, Abb. 31) und der Einstellungsmutter (B) feststellen.
4. Die Länge der zusammengedrückten Feder bei eingekuppelter Parkbremse messen. Die Länge der zusammengedrückten Feder sollte 6,4 cm betragen.

   Wenn die Feder nicht diese Länge hat, die Stellmutter (B, Abb. 31) drehen, um die Feder mehr oder weniger zusammenzudrücken.

   Wenn das Bremsenproblem durch diese Einstellung nicht behoben wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

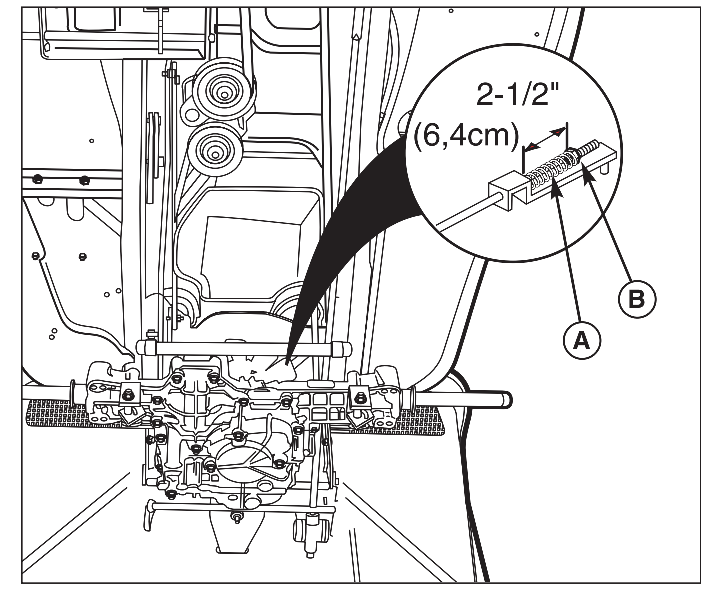


Abb. 31. Bremsfedereinstellung
A. Bremsfeder
B. Einstellungsmutter

CATCHER-FULL ALARM ADJUSTMENT

Der „Grasfanggerät voll“-Alarm kann auf Grasvolumen oder Empfindlichkeit eingestellt werden.

EINSTELLUNG AUF GRASVOLUMEN

Die Einstellhalterung (C, Abbildung 32) nach oben schieben, um das zum Auslösen des Alarms erforderliche Grasvolumen im Grasfangbehälter zu erhöhen. Die Einstellhalterung (C) nach unten schieben, um das zum Auslösen des Alarms erforderliche Grasvolumen im Grasfangbehälter zu verringern.

1. Die Befestigungselemente (B) der Halterung lösen.
2. Die Einstellhalterung (C) nach oben oder unten verschieben.
3. Die Befestigungselemente (B) der Halterung wieder festziehen.

EINSTELLUNG DER EMPFINDLICHKEIT

Schlossschraube, Unterlegscheibe und Mutter (D) nach oben schieben, um die zum Auslösen des Alarms erforderliche Empfindlichkeit zu verringern. Schlossschraube, Unterlegscheibe und Mutter (D) nach unten schieben, um die zum Auslösen des Alarms erforderliche Empfindlichkeit zu erhöhen.

1. Schlossschraube, Unterlegscheibe und Mutter (D) lösen.
2. Schlossschraube, Unterlegscheibe und Mutter (D) auf der Alarmeinstellhalterung (A) nach oben oder unten schieben.
3. Schlossschraube, Unterlegscheibe und Mutter (D) wieder festziehen..

Hinweis: Der „Grasfanggerät voll“-Alarm muss ggf. an die jeweiligen Rasenbedingungen angepasst werden.

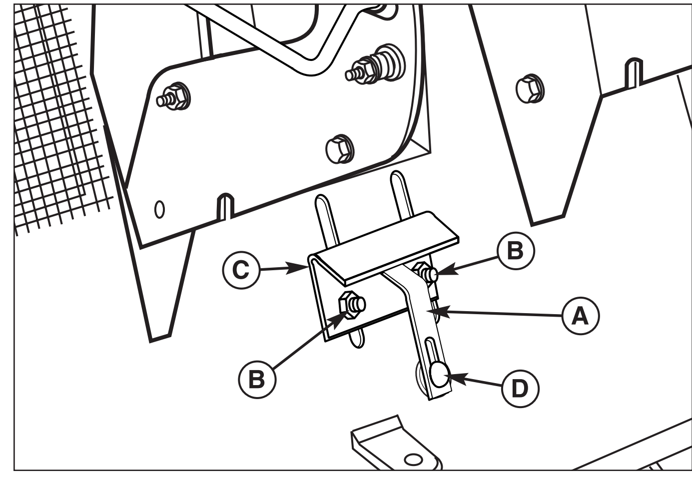


Figure 32. Catcher Alarm Adjustment
A. Alarm Paddle **C. Paddle Bracket**
B. Bracket Hardware **D. Carriage Bolt, Washer and Nut**

HÖHENEINSTELLUNG DES MÄHWERKS

Die Hubstange (A, Abb. 33) des Mähwerks kann je nach gewünschter Höheneinstellung in zwei Löcher eingeführt werden. Das obere Loch bietet eine höhere Einstellung des Mähwerks, wenn der Zubehör-Hubhebel in die Transportposition gestellt wird. Beim Einführen in das untere Loch wird das Mähwerk in der Transportposition nicht so hoch gestellt; es ist jedoch weniger Kraft beim Anheben erforderlich.

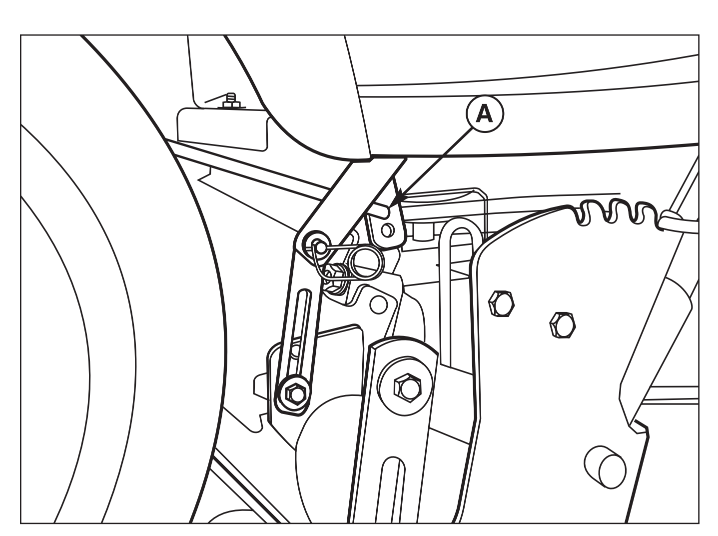


Abb. 33. Höheneinstellung des Mähwerks (Ansicht von unterhalb der rechten Traktorseite)
A. Mähwerkhebelstange

BATTERIEWECHSEL

 **ACHTUNG**

Halten Sie offene Flammen und Funken von der Batterie fern. Die der Batterie entweichenden Gase sind hochexplosiv. Lüften Sie die Batterie während des Aufladens gut.

Eine leere Batterie oder eine Batterie, die zu schwach ist, um den Motor zu starten, könnten für Fehler im Ladesystem oder einem anderen elektrischen Bauteil verantwortlich sein. Sollten Sie wegen der Ursache des Problems irgendwelche Zweifel haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung. Falls Sie die Batterie austauschen müssen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Batterie und Batteriekabel reinigen“ im Abschnitt „Normale Wartung“.

Befolgen Sie zum Laden der Batterie die Anweisungen des Batterieherstellers sowie die Warnhinweise im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsinformationen“ dieses Handbuchs. Die Batterie vollständig laden (d.h., bis das spezifische Gewicht des Elektrolyts 1,250 oder mehr und die Elektrolyt-Temperatur mindestens 15,5°C beträgt). Die Aufladespannung darf nicht höher als 10 A sein.

EINSTELLUNG ZAPFWELLENKUPPLUNG

 **ACHTUNG**

Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, dürfen Einstellungen nur durchgeführt werden, wenn der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen ist und der Traktor sich auf einer ebenen Fläche befindet.

Die Einstellung der Zapfwellenkupplung nach einer Einlaufzeit von 25 Stunden prüfen. Weitere Prüfungen sind nach jeweils 250 Betriebsstunden durchzuführen. Führen Sie außerdem folgende Maßnahmen durch, falls die Kupplung rutscht oder sich nicht einkuppeln lässt oder falls eine neue Kupplung installiert wurde.

1. Zündschlüssel abziehen und Zündkabel trennen, um einen zufälligen Start des Motors während der Einstellung der Zapfwellenkupplung zu verhindern.
2. Siehe Abb. 34. Position der 3 Einstellungsfenster (A) in der Seite der Bremsscheibe und den selbsthemmenden Einstellmuttern (B) feststellen.
3. Wie in der Abbildung gezeigt, durch jedes Fenster eine 2,5 mm - 4 mm Fühlerlehre (C) zwischen der Stirnseite des Rotors und der Stirnseite der Befestigung einführen (Abb. 35).
4. Es können auch die Einstellmuttern (B, Abb. 34) angezogen werden, bis die Stirnseite des Rotors und der Befestigung die Fühlerlehre leicht berühren.
5. Die Fenster beim Einführen und Entfernen der Lehre auf gleiche Spannung prüfen und wenn nötig die notwendigen Einstellungen durch Anziehen oder Lösen der Einstellmuttern vornehmen.

Hinweis: Der Luftzwischenraum zwischen dem Rotor und der Befestigung kann eventuell sogar nach Durchführen der Einstellung variieren. Dies ist akzeptabel und auf Maßunterschiede der Komponententeile zurückzuführen.

6. Mähmesser-Stoppzeit prüfen. Mähmesser und Antriebsriemen des Mähwerks sollten innerhalb von 5 Sekunden zu einem vollständigen Halt kommen, sobald der Zapfwellenkupplungschalter abgeschaltet wird.
7. Die im Abschnitt „Normale Wartung“ beschriebene Überprüfung der Messerbremse durchführen. Mähmesser und Mähwerksantriebsriemen sollten innerhalb von fünf Sekunden zu einem vollständigen Stillstand kommen, nachdem der elektrische Zapfwellenkupplungsschalter ausgeschaltet wurde.

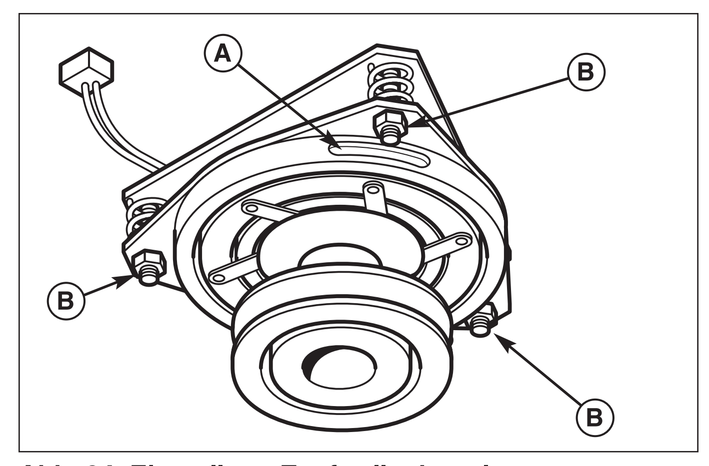


Abb. 34. Einstellung Zapfwellenkupplung
A. Einstellfenster (3 Fenster, eines ist abgebildet)
B. Einstellmutter

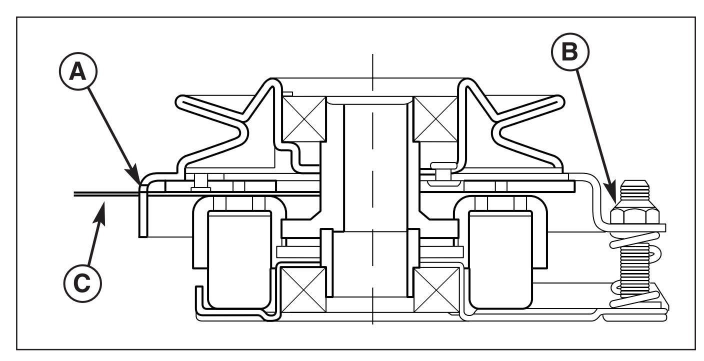


Abb. 35. Einstellung Zapfwellenkupplung
A. Fenster
B. Einstellmutter
C. Fühlerlehre

GETRIEBEREINIGUNG

Das Getriebe muss gereinigt werden, wenn der Traktor übermäßig laut ist oder beim Vorwärts- oder Rückwärtsfahren schlecht zieht.

1. Das hintere Teil des Traktors vorsichtig mit einem Wagenheber oder Kettenzug anheben und mit Stützböcken stützen. Den Traktor gerade so weit anheben, dass die hinteren Räder den Boden nicht mehr berühren.
2. Sitzschalter aktivieren, Kupplungs-/Bremspedal nach unten drücken und Motor starten. Nach dem Starten des Motors Gashebel in die Leerlaufstellung bringen.
3. Bremspedal freigeben und das Vorwärts-Grundgeschwindigkeitspedal ganz durchdrücken.
4. Während der Grundgeschwindigkeitshebel nach vorne gedrückt bleibt, den Getriebeausrückhebel (A, Abb. 36) mehrmals ein- und auskuppeln.
5. Das Rückwärts-Grundgeschwindigkeitspedal ganz durchdrücken.
6. Während der Grundgeschwindigkeitshebel in der Rückwärtsposition bleibt, den Getriebeausrückhebel (A) mehrmals ein- und auskuppeln.
7. Den Getriebeausrückhebel einkuppeln und das Getriebe mehrmals vollständig in die Vorwärts- und Rückwärtsposition bringen.
8. Traktor absenken und einen Testlauf von mehreren Minuten durchführen.

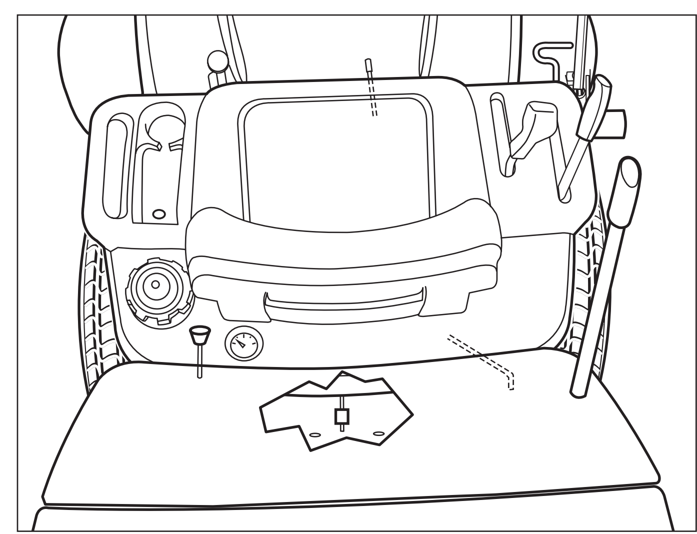


Abb. 36. Getriebeausrückhebel
A. Getriebeausrückhebel

EINSTELLUNGEN MÄHWERK

⚠ ACHTUNG

Bevor Sie das Mähwerk prüfen, schalten Sie die Zapfwellenkupplung und den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

Schnitthöheneinstellung

Die Schnitthöhe des Mähwerks wird durch den Schnitthöhen-Einstellungshebel (A, Abb. 37) geregelt. Zum Lösen des Hebels den Knopf drücken. Den Hebel zum Anheben des Mähwerks zurück und zum Absenken nach vorne schieben.

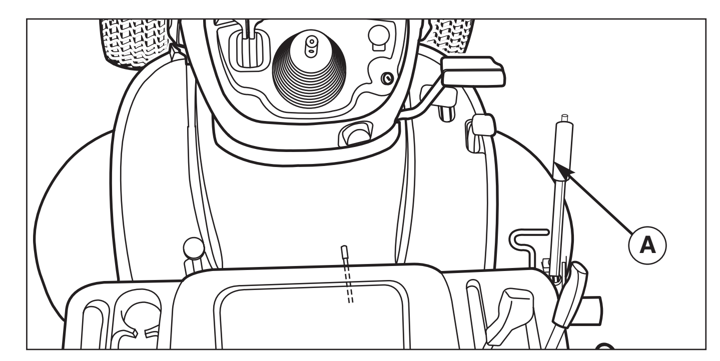


Abb. 37. Schnitthöheneinstellung des Mähwerks
A. Einstellungshebel

Egalisieren des Mähwerks

Falls der Schnitt ungleichmäßig ist, muss das Mähwerk eventuell egalisiert werden. Ein ungleichmäßiger Schnitt kann auch durch einen ungleichen oder falschen Reifendruck verursacht werden. Stellen Sie sicher, dass der Druck richtig ist (siehe „Reifendruck prüfen“).

1. Den Traktor mit montiertem Mähwerk auf eine glatte, gerade Fläche, z. B. einen Betonboden, stellen. Die Vorderräder gerade ausrichten.
2. Auf verbogene Messer hin untersuchen und gegebenenfalls austauschen.
3. Die Zapfwellenkupplung auskuppeln. Mähwerk auf mittlere Schnitthöhe einstellen. Eines der Mähwerkmesser so ausrichten, dass es von einer Seite zur anderen zeigt.
4. Den Abstand zwischen der äußeren Spitze eines jeden Messers und dem Boden messen. Wenn die Messergebnisse auf jeder Seite mehr als 3 mm voneinander abweichen, weiter mit Schritt 5. Wenn die Messergebnisse weniger als 3 mm voneinander abweichen, weiter mit Schritt 6.
5. Siehe Abb. 38. Äußere Mutter (A) lösen. Die Exzentermutter (B) drehen, um die linke Seite des Mähwerks höher oder tiefer zu stellen. Wenn das Mähwerk egalisiert ist, die Exzentermutter während des Anziehens der äußeren Mutter festhalten.
6. Die Messer so ausrichten, dass sie von vorne nach hinten weisen.
7. Den Abstand zwischen dem Boden und den vorderen und hinteren Spitzen des linken und rechten Messers messen.

   Die vorderen Spitzen sollten 3 mm - 6 mm höher liegen. Wenn nicht, weiter mit Schritt 8 - 10.
8. Siehe Abb. 39. Zum Anheben des Mähwerks vorne Mutter (A) lösen und hintere Mutter (B) zur Halterung (C) drehen.
9. Zum Absenken des Mähwerks vorne die hintere Mutter (B) lösen, wodurch die Halterung (C) nach hinten bewegt und die Stange verlängert wird.
10. Abmessung vor Anziehen der vorderen Mutter (A) gegen die Halterung nochmals prüfen.

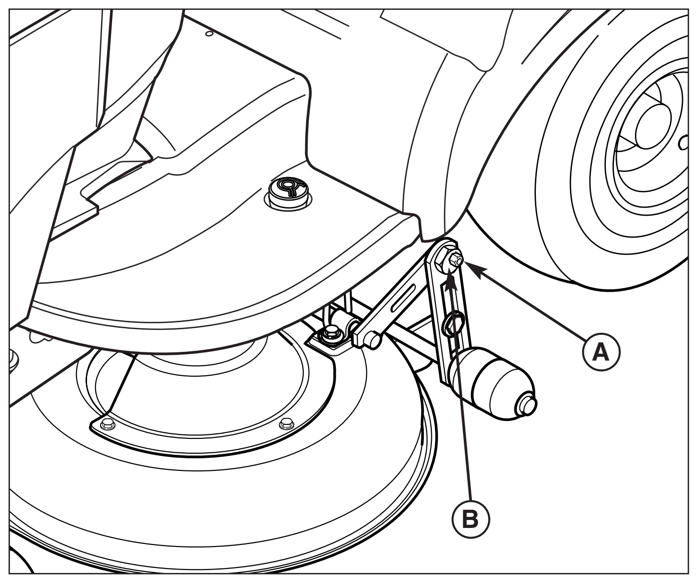


Abb. 38. Egalisieren des Mähwerks von Seite zu Seite
A. Äußere Mutter **B. Exzentermutter**

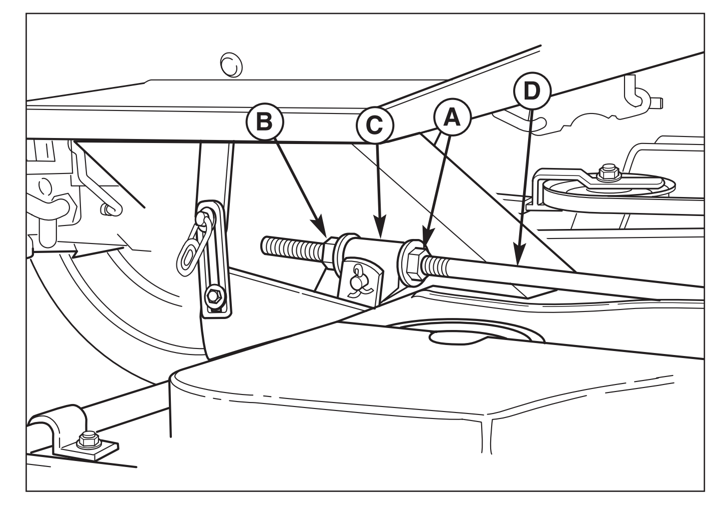


Abb. 39. Egalisieren des Mähwerks von vorne nach hinten
A. Vordere Mutter **C. Mähwerkhalterung**
B. Hintere Mutter **D. Einstellungsstange**

RIEMENAUSTAUSCH FÜR ZAPFWELLENKUPPLUNG

1. Den Traktor mit montiertem Mähwerk auf eine glatte, gerade Fläche, z. B. einen Betonboden, abstellen. Die Zapfwellenkupplung auskuppeln, die Parkbremse anziehen, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Mähwerk ausbauen (siehe „Demontieren des Mähwerks“). Die Riemenabdeckungen ausbauen.
3. Die Position der Riemenführung der Spannrollen-Riemenscheibe (E, Abb. 40) notieren. Die Kopfschraube der Spannrollen-Riemenscheibe lösen und den Riemen von der Spannrolle (D) abnehmen.
4. Den neuen Riemen (B) wie abgebildet einbauen. Wenn das Mähwerk am Traktor montiert ist, wird der Riemen um die Zapfwellenkupplungs-Riemenscheibe (A), die Spannrollen-Riemenscheibe (D) und die Antriebsriemenscheibe (C) des Mähwerks geführt.
5. Die Riemenführung der Spannrollen-Riemenscheibe (E) in die ursprüngliche Position bringen und die Kopfschraube der Spannrollen-Riemenscheibe festziehen.

AUSTAUSCH WELLENANTRIEBSRIEMEN

1. Den Traktor mit montiertem Mähwerk auf eine glatte, gerade Fläche, z. B. einen Betonboden, abstellen. Die Zapfwellenkupplung auskuppeln, die Parkbremse anziehen, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Mähwerk ausbauen (siehe „Demontieren des Mähwerks“). Die Riemenabdeckungen ausbauen.
3. Die Kopfschraube des Spannrollensatzes lösen (G, Abb. 40).
4. Den Spannrollensatz (H, Abb. 40) mithilfe der Ratsche (A, Abb. 41) bewegen, um die Reimenspannung zu lösen.
5. Den Riemen (F) ausbauen.
6. Einen neuen Riemen (F) auf den Riemenscheiben montieren (siehe Abbildung). Durch das Lösen des Spannrollensatzes (H) kann die Feder den verzahnten Riemen automatisch spannen.
7. Die Kopfschraube (G) des Spannrollensatzes anziehen. Die Riemenabdeckungen wieder einbauen.
8. Überprüfen Sie, ob die Messer senkrecht zueinander stehen (siehe Abb. 42). Wenn dies nicht der Fall ist, muss das Synchronisierverfahren für die Mähwerkmesser ausgeführt werden (siehe „Normale Wartung").

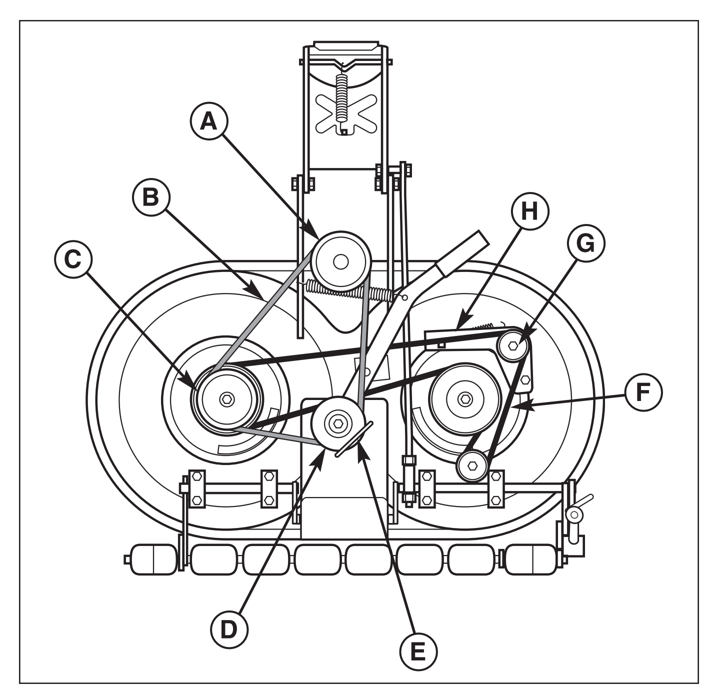


Abb. 40. Mähwerkriemen
A. Riemenscheibe der Zapfwellenkupplung (Motor)
B. Riemen der Zapfwellenkupplung
C. Antriebsriemenscheibe des Mähwerks
D. Spannrollen-Riemenscheibe
E. Riemenführung
F. Wellenantriebsriemen
G. Spannrollen-Kopfschraube
H. Halterung des Spannrollensatzes

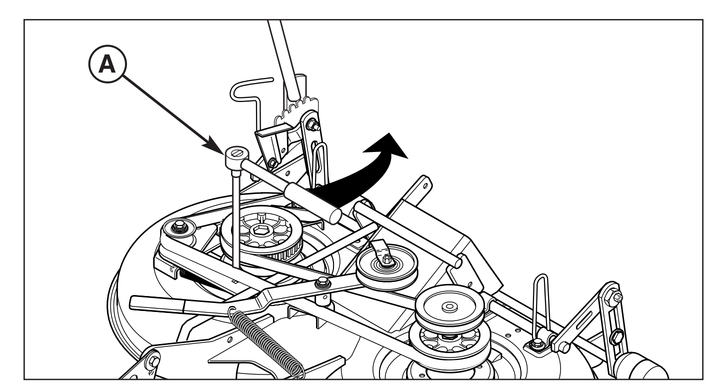


Abb. 41. Lösen der Riemenspannung
A. 3/8-Zoll-Ratsche und Verlängerungsstück

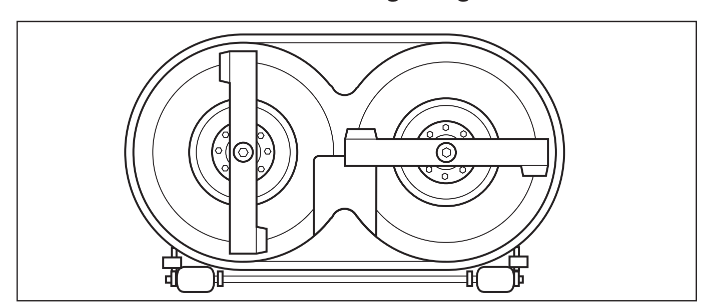
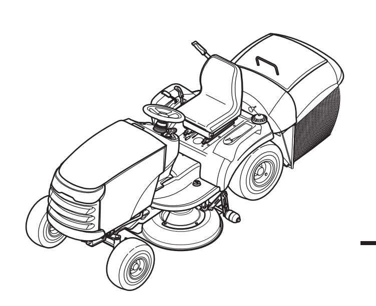


Abb. 42. Ausrichtung des Mähwerkmessers



Spezifikationen

Hinweis: Die technischen Daten sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Änderungen vorbehalten.
**Die tatsächlichen Pferdestärken sind aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umweltfaktoren wahrscheinlich niedriger.*

MOTOR:

20 PS*

Hersteller	Briggs & Stratton
Modell	Vanguard
Pferdestärken	20 PS bei 3600 U/min.
Hubraum	570 cm^3
Elektrik	Generator: 12 V, 16 A Batterie: 230 A Kaltstart
Öleinfüllmenge	1,7 l

18 PS*

Hersteller	Briggs & Stratton
Modell	Vanguard
Pferdestärken	18 PS bei 3600 U/min.
Hubraum	570 cm^3
Elektrik	Generator: 12 V, 16 A Batterie: 230 A Kaltstart
Öleinfüllmenge	1,7 l

18 PS* Briggs & Stratton

Hersteller	Briggs & Stratton
Modell	Intek 406777
Pferdestärken	18 bei 3600 U/min
Hubraum	656 cc
Elektrik	Generator: 12 V, 16 A; Batterie: 230 A Kaltstart
Öleinfüllmenge	1,9 l

CHASSIS

Kapazität:	9,5 l
Reifengröße:	20 x 10 - 8 0,41-0,55 Bar
Reifengröße:	15 x 6.00-6 0,8-1,0 Bar

GETRIEBE:

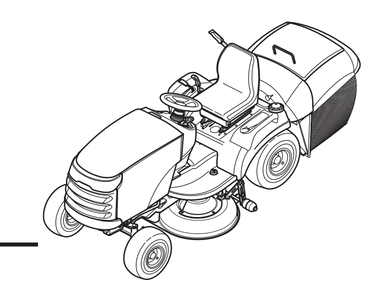
K46

Hersteller	Tuff Torq K46 (Hydro)
Hydraulikflüssigkeit	10W 30 Super-Motoröl
Öleinfüllmenge	2,5 l
Geschwindigkeit bei 3400 U/min.	Vorwärts: 0-8,8 km/h Rückwärts: 0-5,6 km/h
Ständige Drehmoment-Ausgangsleistung	291 Nm
Zugstangenauslegung	200 kg
Maximales Achsgewicht	265 kg

ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	270 cm
Länge (nur Traktor)	200 cm
Gesamtbreite	94 cm
Höhe	Am Sitz oben: 112 cm
Gewicht (ca.)	
- 16 HP Traktor	318 kg
- 18 HP Traktor	321 kg

Ersatzteile und Wartungsartikel



ERSATZTEILE UND WARTUNGSARTIKEL

Der jahrelange, störungsfreie Betrieb Ihres Traktors kann nur durch die Verwendung von Original-Simplicity-Teilen sichergestellt werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur unter Befolgung der ordnungsgemäßen Vorgehensweisen und Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Technische Handbücher können von der Website www.simplicitymfg.com heruntergeladen werden.



Rasenpflege und Rasenschnittinformation

WIE UND WANN ERFOLGT DIE BEWÄSSERUNG, NÄHRSTOFF-VERSORGUNG UND BODENLÜFTUNG

Die meisten Rasen werden zu oft bewässert, aber nicht reichlich genug. Zuviel Wasser kann jedoch die Entwicklung von Rasenschäden begünstigen. **Am besten bewässert man den Rasen nur, wenn es notwendig ist, aber dann langsam, gleichmäßig und gründlich — wie ein sanfter, durchnässender Regenfall.**

WANN SOLLTE DER RASEN BEWÄSSERT WERDEN

Ein Rasen beginnt auszutrocknen und benötigt zusätzliche Feuchtigkeit, wenn er anfängt zu welken, die Grasfarbe ihren Glanz verliert oder Fußspuren länger als ein paar Sekunden eingedrückt bleiben. Die beste Zeit für die Bewässerung ist am frühen Morgen, damit das Wasser tief in den Rasen eindringen kann und weniger verdunstet, als in der heißen Nachmittagssonne.

WIE SOLLTE DER RASEN BEWÄSSERT WERDEN

Die beste Bewässerungsmethode für einen Rasen ist die Imitation eines sanften, durchnässenden Regenfalls mit einer Wassermenge von ungefähr 2,5 cm.

WIE VERSORGEN SIE IHREN RASEN MIT NÄHRSTOFFEN

Das Düngen mit einem Düngemittel mit verzögerter Abgabe versorgt den Rasen mit fehlenden Nährstoffen, wodurch ein langsames, gleichmäßiges Wachstum erreicht wird. Dabei ist zu bedenken, daß übermäßiges Düngen Schäden verursachen kann und daß Düngen vor allem im Frühjahr erfolgen sollte, damit sich die Nährstoffe während des Sommers im Rasen verteilen können.

BODENLÜFTUNG IHRES RASENS

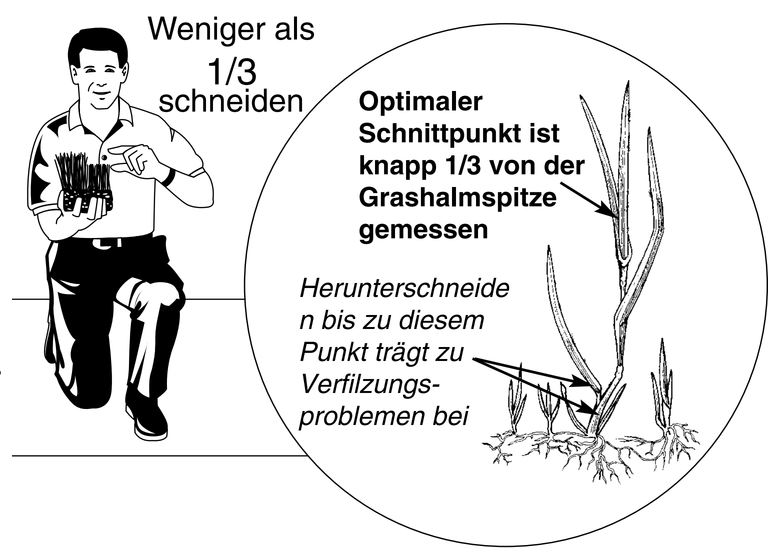
Die Bodenlüftung sollte im Frühjahr erfolgen. Wenn ein Ärifizierungsgerät zum Ausheben von Erdlöchern aus dem Rasen verwendet wird, verwest das Schnittgut schneller. Gleichzeitig wird durch das Öffnen der Erde ein tieferes Wurzelwachstum gefördert, wodurch mehr Wasser, Nährstoffe und Luft eindringen können.

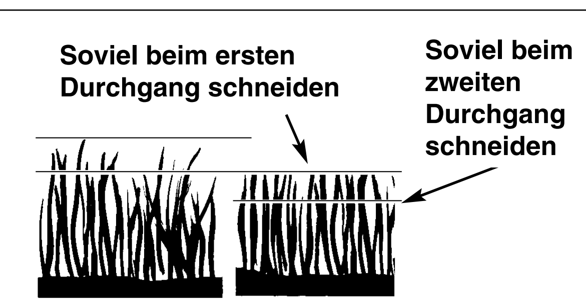
DIE RICHTIGE SCHNITTHÖHE

Die Folge von zu kurz geschnittenem Gras sind anfällige, dünne Graspflänzchen, die Dürrezeiten und Schädlingsbefall hilflos ausgesetzt sind.

Läßt man das Gras etwas länger wachsen — ganz besonders, wenn es heiß und trocken ist — verringert man damit Hitzestau, bewahrt dringend benötigte Feuchtigkeit und schützt es vor Hitzeschäden und anderen Problemen.

Wird auf einmal zuviel abgeschnitten, wirkt dies wie ein Schock auf den Wachstumsrhythmus und macht die Graspflanzen anfällig. **Eine gute Faustregel ist die 1/3-Regel: Nie mehr als ein Drittel der Grashöhe und nicht mehr als 2,5 cm auf einmal schneiden.**





Hohes Gras erfordert einen stufenweisen Schnitt

Wenn das Gras extrem hoch ist, stellen Sie die Schnitthöhe beim ersten Durchgang auf das Maximum ein und danach auf die gewünschte Höhe und mähen ein zweites oder gar ein drittes Mal.

Auf keinen Fall auf der Grasoberfläche eine dicke Lage Schnittgut liegen lassen.



WANN MÄHEN UND WIE OFT

Erfolgreiches Mähen hängt zum großen Teil von der Tageszeit und der Beschaffenheit des Rasens ab. Für gute Ergebnisse befolgen Sie diese Richtlinien:

- Mähen Sie, wenn das Gras zwischen 7,5 und 10 cm hoch ist.
- Zum Mähen braucht man scharfe Schneidemesser. Kurze Grasschnipsel, die 2,5 cm oder kürzer sind, verwesen schneller als längere Grashalme. Scharfe Schneidemesser schneiden das Gras sauber und effizient, ohne die Kanten auszufransen, was dem Gras schaden könnte.
- Mähen Sie dann, wenn das Gras kühl und trocken ist. Der späte Nachmittag oder frühe Abend ist ideal für optimale Mähbedingungen.
- Nicht nach einem Regenfall mähen oder schwerem Tau und niemals mulchen, solange das Gras naß ist. (Nasses Gras läßt sich nicht gut mulchen und klumpt unterm Mähwerk zusammen.)

Hinweis: Der Motor muß während des Mähens immer auf Vollgas laufen.

MOTORGESCHWINDIGKEIT UND BODENGESCHWINDIGKEIT FÜR BREITWÜRFIGES MÄHEN

Beim Mähen muß der Motor immer auf Vollgas laufen. Wenn Sie feststellen, daß sich der Motor verlangsamt, bedeutet dies, daß Sie zu schnell mähen. Das Einhalten einer langsameren Bodengeschwindigkeit erhöht den Nutzeffekt der Schneidemesser und verhütet viele häufig vorkommende Schnittprobleme.

Die Bodengeschwindigkeit richtet sich IMMER nach der Dichte und Höhe des zu schneidenden Grases (3. Gang oder langsamer für Modelle mit manueller Gangschaltung).

WIEVIEL GRAS IST BEIM BREITWÜRFIGEN MÄHEN ABZUSCHNEIDEN

Schneiden Sie den Rasen, wenn er eine Höhe zwischen 7,5 und 10 cm erreicht hat. Schneiden Sie das Gras nicht kürzer als 5 - 6,5 cm. Schneiden Sie während eines Durchgangs nie mehr als 2,5 cm auf einmal.





MANUFACTURING, INC.
500 N Spring Street / PO Box 997
Port Washington, WI 53074-0997

www.SimplicityMfg.com



PRODUCTS
535 Macon Street
McDonough, GA 30253

www.Snapper.com



500 N Spring Street / PO Box 997
Port Washington, WI 53074-0997

www.MasseyLawn.com

